

# krems

Stadtjournal

Amtliche Mitteilung der Stadt Krems | Österreichische Post AG | RM 09A038030 K | 3500 Krems | 44. Jg. Folge 4 / 2023 | Foto: Thomas Singhofer

## Krems Süd jubiliert

Seit 50 Jahren sind Brunnkirchen,  
Thallern, Angern und Hollenburg  
Stadtteile von Krems

### 40 Jahre Fassadenaktion

Wie die Stadt ihr kulturelles Erbe pflegt

### Natur in der Stadt

Engagement für Artenvielfalt

### Abfallwirtschaft

Informationen auf vier Seiten

# JUNGWAGENZENTRUM.AT

## NEU IN STRATZDORF

JUNG- UND GEBRAUCHTWAGEN.  
MIT GARANTIE. ZUM TOP PREIS.

Zusätzlich können € 500,- Eintauschbonus\*\*  
und € 500,- Finanzierungsbonus\* in Abzug gebracht werden.



€ 31.987,-

GEBRAUCHTWAGEN

### BMW – 116d

Erstzulassung	01/2022
Kilometerstand	15.000 km
Leistung	85 kW / 116 PS
Treibstoff	Diesel
Farbe	Blau
Gebriebeart	Automatik
Verbrauch kombiniert	4,5 l/100km
CO <sub>2</sub> Emission	122 g/km



€ 18.888,-

GEBRAUCHTWAGEN

### VW – Golf 1,4 Highline

Erstzulassung	07/2018
Kilometerstand	72.000 km
Leistung	110 kW / 150 PS
Treibstoff	Benzin
Farbe	Gold
Gebriebeart	Schaltgetriebe
Verbrauch kombiniert	5,2 l/100km
CO <sub>2</sub> Emission	121 g/km



€ 28.888,-

GEBRAUCHTWAGEN

### SEAT – Leon 1,5 eTSI FR

Erstzulassung	10/2021
Kilometerstand	500 km
Leistung	110 kW / 150 PS
Treibstoff	Benzin / Hybrid
Farbe	Blau
Gebriebeart	Automatik
Verbrauch kombiniert	5,8 l/100km
CO <sub>2</sub> Emission	131 g/km



€ 34.487,-

VORFÜHRWAGEN

### AUDI – Q3 35 TFSI Sport

Erstzulassung	07/2019
Kilometerstand	46.500 km
Leistung	110 kW / 150 PS
Treibstoff	Benzin
Farbe	Grau
Gebriebeart	Automatik
Verbrauch kombiniert	6,0 l/100km
CO <sub>2</sub> Emission	131 g/km



€ 20.987,-

GEBRAUCHTWAGEN

### HYUNDAI – Kona 1,0 TGD Level 6

Erstzulassung	11/2019
Kilometerstand	27.560 km
Leistung	88 kW / 120 PS
Treibstoff	Benzin
Farbe	Gelb
Gebriebeart	Schaltgetriebe
Verbrauch kombiniert	6,6 l/100km
CO <sub>2</sub> Emission	126 g/km



€ 28.987,-

GEBRAUCHTWAGEN

### MERCEDES – C 220d

Erstzulassung	05/2019
Kilometerstand	38.524 km
Leistung	143 kW / 194 PS
Treibstoff	Diesel
Farbe	Weiß
Gebriebeart	Automatik
Verbrauch kombiniert	5,5 l/100 km
CO <sub>2</sub> Emission	128 g/km

\*Gültig bei Finanzierung über Toyota Financial Service. Laufzeit 36-60 Monate, Anzahlung max. 30%

\*\* Gültig bei Rückgabe eines fahrbereiten PKW oder LKW ( bis 3,5t hzl. Gesamtgewicht )



**THOMAS HAUSS**

Verkaufsberater

Telefon 0676 / 849 738 845

E-Mail thomas.hauss@auer-krems.at

3494 STRATZDORF, Gewerbestraße 12

**AUER**  
jungwagenzentrum.at



## Jahr der Jubiläen

Es ist Mai und die Stadt lebt auf. Die Schanigärten haben geöffnet und der Reigen der Wein- und Frühlingsfeste hat begonnen. Ich möchte auf eine Reihe bedeutender Jubiläen hinweisen: Erst vor wenigen Tagen feierte die Stadtkapelle Kregms ihren 70. Geburtstag mit einem Festkonzert. Mit Passau feiern wir demnächst das 50-jährige Bestehen unserer Städtefreundschaft. Die Feuerwache Rehberg wird 150 (!) Jahre alt. Dieses Jubiläum wird ebenfalls gebührend gewürdigt. Und schließlich steht ein Jubiläum an, das einen ganzen Stadtteil betrifft: Kregms-Süd wird 50 Jahre alt! Im Jahr 1973 wurden Brunnkirchen, Thallern, Angern und Hollenburg der Stadt „eingemeindet“ – heute sind sie aus dem Stadtleben gar nicht mehr wegzudenken. Das zeigen die Vereine und Institutionen mit vielen Aktivitäten das ganze Jahr über (siehe Beilage).

Vor 75 Jahren nahm der Industriepark Kregms mit einem kleinen Chemie-Unternehmen seinen Anfang – heute eine wichtige Säule der Kregms' Wirtschaft. Vor 50 Jahren wurde der Kiwanis-Club Kregms gegründet – so viele Jahre schon stellt sich der Verein in den Dienst der guten Sache. Vor 40 Jahren hat die Stadt die Fassadenaktion ins Leben gerufen. Mit diesem Instrument unterstützt die Stadt gemeinsam mit Bund und Land die Sanierung historisch bedeutender Häuser – ein wertvoller Beitrag zum Erhalt unseres Kulturerbes. Auch in der Bildung gibt es ein Jubiläum zu feiern: Die Karl-Landsteiner-Privatuniversität feiert ihren 10. Geburtstag.

Warum ich diese Jubiläen aufzähle? Runde Geburtstage sind Anlass, sich an die Anfänge zu erinnern, die Entwicklungen zu betrachten und dankbar zu sein. Ich möchte damit zeigen, welche Vielfalt an Engagement und Pioniergeist in Kregms beheimatet ist. Ob in Kultur, Wirtschaft, Bildung oder Sozialbereich: Die Stadt lebt von Menschen, die mit Wissen, Know How und Engagement Kregms zu einer Stadt mit hoher Lebensqualität machen. Lassen Sie uns dies gemeinsam genießen, würdigen und feiern!

Ihr Dr. Reinhard Resch, MSc  
Bürgermeister Stadt Kregms

# aktuell in kregms

## STOLZ AUF

### Climate Star Award

Die Stadt Kregms erhielt eine hohe internationale Auszeichnung für ihr Engagement um den Klimaschutz. Konkret wurde das „Klimarelevanz-Tool“ für Gemeinderatsanträge gewürdigt. Mit einem Ampelsystem werden Projekte, auf deren Auswirkungen auf Umwelt und Klima überprüft und bewertet. Kregms ist eine von 16 Städten, die den Climate Star Award verliehen bekam.



8 – 10



Pamela Schmatz

## Natur in die Stadt

Warum wir Bienen und Insekten schützen müssen und welchen Beitrag die Stadt für den Erhalt der Artenvielfalt leistet.

◀ **Seiten 12/13**



## Wein lesen

Das Buch über das Weingut Stadt Krems wurde feierlich präsentiert.

▲ **Seite 19**



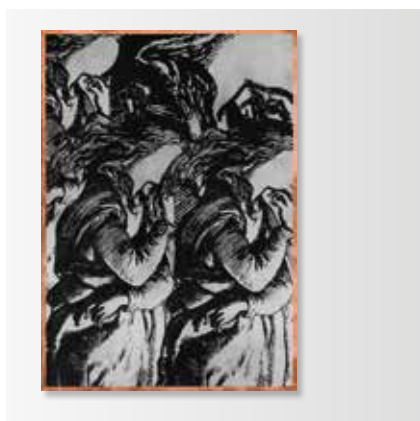
Pamela Schmatz



## Jugend

Freerunning und Parkour mit Arno Fürnsinn (von Pamela Schmatz)

▲ **Seite 25**



## Maybe Tomorrow

Veronika Suschnigg in der galeriekrems

◀ **Seite 23**

# inhalt

- 7 **Aus der Topothek** Als Brunnkirchen zu Krems kam
- 8-10 **Ausgezeichnet** Climate Star für Krems
- 11 **Klimadialog** Menschenrechte brauchen Klimaschutz!
- 11 **Parken neu** Neue Regelung ab 1. Juli
- 15 **Wirtschaft** Der Kremser Wirtschaftsbeirat
- 15 **Sicherheit** Investitionsförderung für Betriebe
- 18 **Bauen im Welterbe** Kommentar von  
Baudirektor Reinhard Weitzer
- 19 **Weißer Flecken** Beteiligungsprojekt  
im Rahmen des Viertelfestivals
- 20 **Musikschule** Wissenswertes zur Blockflöte
- 20 **Musikalisch erfolgreich** Zwei Siege bei *Prima la Musica*
- 21 **Ausstellung** Renate Löbbecke zeigt Kragkuppelbauten
- 22/23 **Veranstaltungen**
- 23 **Chorkonzert** 50 Jahre Chorus Musica Sacra
- 24 **Flutlicht** Neue Beleuchtung für Sportstadion
- 24 **Bewegt im Park** Fitnessprogramm für alle am Weinzierlberg
- 26/27 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 28 **Meinung** Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und  
Vizebürgermeister Dr. Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 29 **Gesundheit** Warum Impfen notwendig ist
- 30 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 31 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einem Blick
- 32-34 **Service** Termine, Jubiläen, Sprechstunden
- 35-38 **Abfallwirtschaft** Das Wichtigste auf 4 AWA Seiten
- 39 **Heurige**

## 40 Jahre Fassadenaktion

Wie die öffentliche Hand  
Sanierungen alter Gebäude  
unterstützt

◀ Seiten 16/17



## 50 Jahre Krems Süd

Vor 50 Jahren sind Brunnkirchen, Thallern, Angern und Hollenburg Stadtteile von Krems geworden. Dieses Jubiläum wird mit vielen Veranstaltungen das ganze Jahr über gefeiert. Das Jubiläum bietet auch Anlass für einen Rückblick und einen Fotowettbewerb.

**Seiten 6/7**

# Krems-Süd feiert.

**Vor 50 Jahren sind vier Orte südlich der Donau Kremser Stadtteile geworden. Angern, Thallern, Brunnkirchen und Hollenburg begehen das Jubiläum mit einem bunten Veranstaltungsreigen.**

Alles begann am 1. Jänner 1973. Die vier Orte am rechten Donauufer wurden offiziell Stadtteile von Krems. Schon drei Jahre vorher – 1970 – hatten sie sich zur Großgemeinde Hollenburg zusammengeschlossen. Grund war eine Änderung in der Bundesverfassung, mit der den Gemeinden unzählige Verwaltungsaufgaben übertragen worden waren. Die einzelnen Orte haben jedoch eine viel ältere Geschichte. Die Ursprünge gehen bis ins zweite Jahrhundert zurück.

In den Jahren 193 bis 211 n. Chr. wurde auf dem Boden des heutigen Hollenburg ein römisches Kastell errichtet, im Jahr 860 – also 136 Jahre vor Krems – wird „Holunburc“ erstmals urkundlich erwähnt. Das Marktwappen von Hollenburg stammt aus dem Jahr 1548. Die Kirche – mit der Besonderheit, dass das Dach höher ist als der Kirchturm – stammt aus dem 13. Jahrhundert. Ein historisches Denkmal ist die Roland-Säule (aus 1591) im Ortszentrum und natürlich die Wetterkreuzkirche über den Weinhügeln.

## Thallern 1083 erstmals erwähnt

Als „Talarin samt Weingärten“ wurde Thallern 1083 in der Gründungsurkunde von Stift Göttweig erstmals erwähnt. Seit 1455 besteht die Agrargemeinschaft in Thallern. Die Ortskapelle wurde 1771 errichtet. Seit 1758 bis in die 1920er Jahre gab es in Thallern bedeutenden Braunkohle-Abbau.

Auch die Geschichte von Brunnkirchen beginnt schon sehr früh. Erstmals als „ad prunni“ im Stiftungsbrief von Göttweig (1073) erwähnt, ist Brunnkirchen seit 1784 Sitz einer

Im Jahr 860 – also 136 Jahre vor Krems – wird „Holunburc“ erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirche – mit der Besonderheit, dass das Dach höher ist als der Kirchturm – stammt aus dem 13. Jahrhundert. Ein historisches Denkmal ist natürlich auch die Wetterkreuzkirche über den Weinhügeln.

**FREUNDE**  
DER  
REHBERGER KELLERGASSE

**40 JAHRE**  
**Rehberger**  
Kellergassenfest

18. Mai - 21. Mai 2023

WEIN & GENUSS

DONNERSTAG und SONNTAG  
ab 10.00 Uhr geöffnet mit  
„MITTAGSTISCH“

FREITAG und SAMSTAG  
ab 14.00 Uhr geöffnet

Zurück zum Ursprung, die Tradition lebt!

Pfarre, die die Orte Ober- und Tiefenfucha sowie Angern und Thallern miteinschließt. Vor mehr als 100 Jahren wurde das „Haus der Barmherzigkeit“ errichtet, in dem heute ein Pflegeheim untergebracht ist.

Angern wurde 1396 erstmals in einem Lehenbrief erwähnt. Steinzeitliche Funde belegen eine über 5000-jährige Besiedlung. Um 1800 wurde die Ortskapelle errichtet – geweiht der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, denn auch in Angern gab es bis 1964 Bergbau. Das Schloss Wolfsberg oberhalb des Ortes geht in seiner heutigen Form im Wesentlichen auf das 17. Jahrhundert zurück.

Näheres zu Krems-Süd:  
[www.wetterkreuz.at](http://www.wetterkreuz.at)  
Anlässlich des Jubiläums  
gibt es einen Fotowettbewerb.  
Näheres: [www.krems.info](http://www.krems.info)

Einen Überblick über die  
Veranstaltungen im heurigen  
Jubiläumjahr bietet  
der beigelegte Folder.



Topothek / Gartler

Aus der Topothek

## Kindergarten anno 1976/77

„Mit der Errichtung eines Kindergartens erfüllt die Stadt Krems das letzte Versprechen an die jungen Katastralgemeinden.“ So ist es in der Presse im Herbst 1976 nachzulesen. Das Foto entstand 1976 bei den Umbauarbeiten der ehemaligen Leiterwohnung der Volksschule Brunnkirchen zum Kindergarten. Das Bild zeigt Bürgermeister Harald Wittig, Stadtrat Johann Frühwirth und Gemeinderat Meinhard Forstreiter im Gespräch mit Direktor OSR Johann Jank. Der Kindergarten mit Elfriede Mannhart als Leiterin und Elfriede Blecher als Helferin nahm im September 1977 seinen Betrieb auf. Die Volksschule im ersten Stock wurde 1978 geschlossen. Weitere Fotos zum Thema 50 Jahre Krems-Süd in der Topothek unter dem Suchbegriff „Eingemeindung 1973“. <https://krems.topothek.at>

Nähere Infos zur Topothek  
Dr. Thomas Müller, [krems@topothek.at](mailto:krems@topothek.at)  
<https://krems.topothek.at>



**Kittenberger**  
Erlebnispark

**Wir verschönern Ihren Wohn(t)raum Garten!**

Laabergstraße 15, 3553 Schiltern | Tel.: 02734/8228 | [www.kittenberger.at](http://www.kittenberger.at)  



Dach-, Wand-, Terrassen- &  
Balkongrünung



Gartengestaltung  
Schwimmteich & Naturpool



Jetzt viele  
Aktionen  
im Garten-  
center!

Gartencenter (täglich geöffnet)  
mit Baumschulsortiment



Europäischer Klimaschutz-Preis für Krems. **Einen von 16 Sternen, die das Klimabündnis dieses Jahr verlieh, durfte Krems mit nach Hause nehmen.**

## Krems: Climate Star

„Das ist eine große Auszeichnung für die Stadt und für ein Projekt, mit dem es gelungen ist, neue Maßstäbe in der Planung von Projekten zu setzen“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. „Jedes Projekt im Klima- und Umweltbereich verbessert die Lebens- und Aufenthaltsqualität für Kremserinnen und Kremser. Krems geht klimafit in die Zukunft“, so Resch weiter.

### Erstes kommunales Klimarelevanz-Tool Österreichs

2000 Gemeinden, Städte und Regionen aus 27 Ländern waren eingeladen, Projekte einzureichen. 16 erhielten bei einer feierlichen Gala in Grafenegg einen *Climate Star*. Die Stadt Krems überzeugte die internationale Jury mit ihrem Klimarelevanz-Tool. In Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur des Landes (eNu) entwickelte Krems das österreichweit erste Tool, mit dem Gemeinden und Städte ihre Pläne auf den Prüfstand stellen können.

Seit Oktober 2021 werden alle Anträge im Gemeinderat auf Klimare-

**Burger**  
SÄGEWERK • HOLZHANDEL

**Damit die Sandburgen riesig werden**  
Wir unterstützen Sie dabei!

[www.burgerholz.at/katalog](http://www.burgerholz.at/katalog) | Mehr als 500 Ideen für Ihren Garten!  
Burger Holz, Herzogenburger Straße 4, 3125 Rottersdorf.





„Schließlich gilt es in Sachen Klimaschutz keine Zeit mehr zu verlieren.“

**Baudirektor**

**Reinhard M. Weitzer**

levanz geprüft. Mit einem einfachen Ampelsystem (rot, gelb, grün) wird die Klimaauswirkung der geplanten Projekte bewertet. Die Ergebnisse werden transparent im Gemeinderat vorgestellt und zeigen auf, welche Beschlüsse positive oder negative Klimafolgen nach sich ziehen. Fällt eine Prüfung negativ aus, wird das Projekt adaptiert. Damit verfügt Krems als erste Stadt Österreichs über ein Werkzeug, das sowohl Verwaltung als auch Politik in Sachen Klimaschutz unterstützen kann.

Umweltstadtrat Peter Molnar betont: „Für die Stadt Krems bedeutet Klimaschutz Forcierung der sanften Mobilität, wie Gehen und Radfahren. Wir wollen weiters die Kremser Plätze begrünen und beschatten sowie Energie einsparen und Wasser-, Biomasse- und Sonnenstrom ausbau-

Jährlich werden in Krems rund 100 neue Bäume gepflanzt. Jeder Baum schützt das Klima und damit die Menschen der Stadt.

en.“ Baudirektor Reinhard M. Weitzer meint: „Mit der Klimarelevanzprüfung haben wir den Nagel auf den Kopf getroffen, das beweist auch das Interesse anderer österreichischer Städte und Gemeinden. Schließlich gilt es, in Sachen Klimaschutz keine Zeit mehr zu verlieren.“ In den kommenden Ausgaben des Stadtjournals stellen wir deshalb klimarelevante Projekte vor.

**Baumpflanzungen**

Jährlich werden in Krems rund hundert neue Bäume gepflanzt. Im Kremser Baumkataster wird jeder öffentliche Baum in der Stadt aufgenommen. Der Baumkataster umfasst 4000 Bäume. Seit 2021 gibt es eine Baumschutzverordnung. Ziel ist es, die heimische Artenvielfalt zu erhalten und zu verbessern.

**Green Museum**

Die Kunstmeile Krems ist ein wichtiger kultureller Anziehungspunkt in der Region und bietet Besucher:innen ein breites Spektrum an zeitgenös-

*Fortsetzung Folgeseite*



**raiffeisenclub.at**



**JETZT 50 EURO\* FÜHRERSCHEIN-VORTEIL HOLEN!**

**MOBIL SEIN!**

**MIT DEINEM JUGENDKONTO**

Perfektionsfahrt, Fahrsicherheitstraining und Vignette zu gewinnen. **Du profitierst SOFORT:** Führerscheinermäßigungen und Geschenk zum neuen Konto: JBL wave 100 TWS Kopfhörer oder Bench-Rucksack oder EUR 20,00 oder, oder ...

**HIER GEWINNEN:**



\* Die EUR 50,00 gelten für den B Führerschein in den Fahrschulen Dolejschi und Easy Drivers, für den Mopedschein gibt es eine EUR 20,00 Ermäßigung, Kontoeröffnungs-Geschenke (solange der Vorrat reicht): JBL wave 100TWS Kopfhörer, Bench-Rucksack oder EUR 20,00 Startbonus

Emilia und Rosalie Steger mit Kundenbetreuerin Julia Dürauer

**raiffeisenbankkrams.at**



„Für die Stadt Krems bedeutet Klimaschutz Forcierung der sanften Mobilität, wie Gehen und Radfahren.“

**Umweltstadtrat  
Peter Molnar**

Die Kunstmeile Krems will ihre Ausstellungshäuser nachhaltig betreiben und steht im Zertifizierungsprozess für das Österreichische Umweltzeichen.

## Welche Klimaschutzvorhaben noch kommen:

Die Stadt Krems hat im Bereich Klimaschutz in den letzten Jahren schon einige Akzente gesetzt, hat aber auch noch viel vor: Im Mai geht das Biomasse-Kraftwerk der EVN ans Netz, das die Fernwärme für rund 30.000 Haushalte von Gas auf Biomasse umstellt. Zusätzlich wird auch regionaler Ökostrom aus Biomasse für rund 15.000 Kremser Haushalte produziert. Die Komplettanierung der Ringstraße wird heuer mit großräumigen Grünflächen, Baumpflanzungen und beidseitigen Radwegen fertiggestellt. Im Stadtgebiet wird bei der Neupflanzung von Bäumen auf klimagerechte Baumarten und Bäume im Alter von 15 bis 20 Jahren gesetzt, damit die Klimawirksamkeit so rasch wie möglich eintritt.

sischer Kunst und Kultur. Der Kunstmeile Krems ist Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein großes Anliegen.

Die Landesgalerie Niederösterreich durchläuft gerade den Zertifizierungsprozess für das Österreichische Umweltzeichen für eine gesamtbetriebliche Nachhaltigkeit. Es sind umfangreiche Kriterien zu erfüllen, damit sich das Haus künftig als *Green Museum* bezeichnen darf. In Zukunft soll der Museumsplatz vor der Landesgalerie verkehrsberuhigt werden und die Schillerstraße als Fahrradstraße Besucher:innen in die Kremser Altstadt leiten.

## Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

**PORR Bau GmbH**  
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems  
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau  
+43 50 626-1401  
[porr.at](http://porr.at)

**PORR**

# Menschenrechte brauchen Klimaschutz

Die aktuelle politische Entwicklung in Niederösterreich gibt Anlass, über den Zusammenhang von Klimaschutz und Menschenrechten nachzudenken. Menschenrechtsorganisationen und *Fridays For Future* haben zuletzt in Sankt Pölten zu Hunderten protestiert. Wir sind auch gegen aktuell geplante Straßenausbauprojekte, die mit jeglichen Zielen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion unvereinbar sind.

## Klimaschutz und Verteilung

Die reichsten 10 Prozent der Weltbevölkerung sind für fast die Hälfte aller Emissionen verantwortlich. Die reichsten 10 Prozent der Österreicher:innen verursachen doppelt so viele Emissionen wie jene mit Durchschnittseinkommen und viermal so viel wie die ärmsten 10 Prozent. Fast die Hälfte der Haushalte im unteren Einkommensviertel hat

kein Auto, während fast die Hälfte der Haushalte im obersten Einkommensviertel mindestens zwei Autos besitzt. Werden Menschenrechte bei Überlegungen zur Nutzung des öffentlichen Raumes mitgedacht, drängen sich Fragen auf: Welche Eigeninteressen schränken die Rechte anderer Menschen ein, etwa durch Platzverbrauch, Abgase, Lärm und Gefährdung anderer? Ist es gerecht, wenn Stadtbuser und Radfahrende wegen zu vieler Autos im Stau stehen?

## Aktivismus ist ein Menschenrecht

Die Rechte auf freie Meinungsäußerung, Versammlungs- und Pressefreiheit sind in vielen Staaten enorm eingeschränkt und werden hart bestraft, das geht bis zu Freiheitsentzug und Folter. Davon betroffen sind auch Klimaaktivist:innen. Sie sind auf die Solidarität der restlichen Bewegung angewiesen, damit sie gehört werden. Ein „Recht auf Zukunft“ ist schwer einklagbar. Aber immer mehr Klimaaktivist:innen berufen sich auf ihre Menschenrechte und klagen ihre Regierungen für verfehlte Klimaziele vor Gericht – mit ersten Erfolgen.

*Gastbeitrag von  
Fridays for Future Krems*



Niek Verhagen / pixabay

## Die Klimakrise verletzt die Menschenrechte von Milliarden von Menschen.

Die Internationale Erklärung der Menschenrechte von 1948 spricht jedem Menschen ein Mindestmaß an Rechten zu. Die Klimakrise verletzt diese Rechte, etwa auf Leben, Freiheit, Gesundheitsversorgung etc. von Milliarden von Menschen.

## Gebührenpflichtiges Parken: Neue Regeln

Parken in der Blauen Zone in Stein wird ab 1. Juli gebührenpflichtig. Bewohnerparkkarten werden ausschließlich an Bewohner:innen mit Hauptwohnsitz ausgegeben, für Erwerbstätige in der Kremser Altstadt wird es eigene Dauerparkkarten für die Grüne Zone geben. „Ergänzend arbeiten wir an einem kundenfreund-

lichen Parkdeckkonzept“, kündigt Umweltstadtrat Peter Molnar an.

### Blaue Zone ausgeweitet

Die Blaue Zone wird von der Utzstraße nördlich der Ringstraße über den Südtiroler Platz bis zum Stadtgraben erweitert. Der Bahnhofplatz wird ebenso Grüne Zone wie die Lederergasse und der Parkplatz in der Kremstalstraße. Der Bereich um die Kunstmeile wird Grüne Zone.

Die Parkgebühr wird nicht erhöht: Parken in der Blauen Zone kostet weiterhin 50 Cent für die ersten 1,5 Stunden. Damit kommt die Stadt den Kund:innen der Innenstadtgeschäfte entgegen, meint Horst Berger vom Kremser Stadtmarketing.

### Kosten

**Bewohnerparkkarte**  
(Hauptwohnsitz): 80 Euro / Jahr

**Blaue Zone:** bis 3 Stunden,  
50 Cent / 30 Minuten

**Grüne Zone:** 50 Cent / Stunde,  
Tagesgebühr: 4 Euro  
Wochenkarte: 16 Euro  
Monatskarte: 60 Euro

**1 Stunde gratis parken**  
in allen Zonen

**Dauerparkkarte** für  
Erwerbstätige: 240 Euro / Jahr

Bestehende Parkkarten bleiben  
bis zum Ablauf gültig.

# Natur findet Stadt

Wussten Sie, dass die Artenvielfalt in der Stadt oft höher ist als im Umland? Warum der Einsatz für Biodiversität so wichtig ist, zeigen die Kremser Stadtgärtner und viele engagierte Kremser:innen.

Herwig Eigel hat sich von den Stadtgärtnern an der Ringstraße einen Baum setzen lassen. Mit der Säulen-Hainbuche möchte er sich für viele gute Lebensjahrzehnte bedanken, die er in Krems erleben durfte, und seiner Stadt ein nachhaltiges Geschenk machen. Möglich gemacht hat dies die Initiative „Klimabaumpatenschaften“. Diese geht auf eine Gruppe engagierter Bürger:innen zurück. In den Stadtgärtnern haben sie die kompetenten Partner gefunden, und immer mehr Menschen machen von der Idee Gebrauch, eine Baumpatenschaft zu übernehmen oder zu verschenken.

## Jeder Baum ist wertvoll

Ein Baum auf einer Grüninsel mag ein kleiner Beitrag sein, die Natur in der Stadt zu bewahren, aber er ist sehr wertvoll. Viel Asphalt und hohe Gebäude lassen tierische und pflanzliche Vielfalt vielleicht nicht vermuten, aber: „Städte gehören zu den artenreichsten Räumen, auch wenn die Bedingungen scheinbar nicht optimal sind“, sagt Mag. Franz Dorn. „Städte sind Wärme- und Trockeninseln, und es finden sich hier zahlreiche kleine naturnahe Biotope mit Brachflächen,



Gewässern und naturnahen Hausgärten. Sie machen Stadträume zu artenreichen Ökosystemen“, erklärt der ehemalige Biologielehrer.

## Trockenrasen auf dem Kreuzberg

Die speziellen klimatischen Bedingungen in Krems begünstigen diesen natürlichen Lebensraum. So sei es kein Zufall, dass der Storch „Albert“ sich Krems als sein Territorium ausgewählt hat. Ein einzigartiges Naturdenkmal sind auch die Trockenrasen am Kremser Kreuzberg. Die Pflege dieses einzigartigen Biotops haben die Forschungsgemeinschaft Lanius und der Kremer Alpenverein – ebenfalls als Freiwillige – in Kooperation mit dem städtischen Wirtschaftshof übernommen.

Überhaupt nehmen die Stadtbetriebe eine wichtige Rolle ein, wenn es um die Bemühungen der Bürger:innen um den Schutz unserer natürlichen Lebensumgebung geht. Bei Eduard Pauer, Leiter des Stadtgartenamtes,

Herwig Eigel hat sich von den Stadtgärtnern an der Ringstraße einen Baum setzen lassen.

Im Stadtpark haben die Stadtgärtner jüngst ein ca. 100 Quadratmeter großes Wildstaudenbeet samt einem Lehmhügel angelegt. Ein wahres Paradies für Insekten, die sich im Lehm ihre Nester bauen.

„Bleiben die Insekten weg, nimmt auch die Population vieler Vogelarten ab“.

**Franz Dorn**  
Biologe





„Der Erhalt der Natur ist überlebenswichtig. Fast jeder von uns kann in seinem Privatbereich seinen ganz persönlichen Beitrag leisten.“

**Kurt Lenitz**  
**Initiative Klimabaum**

laufen die Fäden zusammen. Er nimmt die Anregungen entgegen, überprüft sie auf Machbarkeit und koordiniert die Umsetzung. „Mit den Mitarbeiter:innen der Stadtgärtnerei haben wir hochqualifizierte und motivierte Kräfte, die im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes agieren. Wenn sich diese Kompetenz mit dem Engagement und der Expertise von Bürger:innen verbindet, kann nur Gutes dabei herauskommen!“, würdigt Stadtrat Werner Stöberl das gute Zusammenspiel von Freiwilligen mit den Stadtbetrieben.

### Mosaik verschiedenster Biotope

Viel Lob erhalten die Stadtgärtner für die bunt blühende Blumenpracht entlang der Ringstraße. Mit der Neugestaltung der Verkehrsflächen wurden frühere Rasenflächen in Wildstaudenbeete umgewandelt.

Die Vergrößerung von Baumscheiben ist ein weiterer Mosaikstein, der zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Fauna und Flora beiträgt. Diese sind ebenfalls mit Wildstau-

den bepflanzt, frei gelassene Fugen in den Granit-Randsteinen sorgen dafür, dass Wasser absickern kann.

### Blumenwiesen und Wildstauden

Im Stadtpark haben die Stadtgärtner auf Initiative von Imkerin Dr. Dietlinde Kisling jüngst ein 100 Quadratmeter großes Wildstaudenbeet samt Lehmhügel angelegt. Ein wahres Paradies für Insekten, die sich im Lehm ihre Nester bauen. „Insekten haben eine wichtige Funktion für das Ökosystem. Wegen ihrer Bestäubungsleistung sind sie für die Artenvielfalt von großer Bedeutung“, sagt Franz Dorn. „Bleiben sie weg,



nimmt auch die Population vieler Vogelarten ab.“

### Wasser für Mensch und Tier

Auf der anderen Seite der Ringstraße, in der Nähe des Stadtpark-Brunnens, wurde eine Vogeltränke errichtet – ebenfalls eine Bürgerinitiative. Erhard Seif: „Wo große Flächen versiegelt sind, fehlen oft natürliche kleine Wasserstellen für Vögel und Insekten“, sagt er. In der Firma Pflastara (Gneixendorf) hat er einen Sponsor für einen Steintrog gefunden, der als Tränke funktioniert. Diese wird täglich automatisch gespült und mit Frischwasser gefüllt, damit die Vögel nicht krank werden. „Bitte daher auf absolute Sauberkeit achten!“, appelliert Seif an die Parkbesucher:innen. Gleich daneben wurde übrigens ganz neu auch ein Trinkwasserbrunnen montiert.

„All diese Maßnahmen sollen das Bewusstsein dafür schärfen, dass der Erhalt der Natur überlebenswichtig ist. Mehr Menschen ins Boot zu holen, die Kompetenzen zu bündeln und zu vernetzen, muss unser Ziel sein“, sagt Kurt Lenitz von der Initiative Klimabaum. „Fast jeder von uns kann in seinem Privatbereich seinen ganz persönlichen Beitrag leisten“, ist er überzeugt.

*In den kommenden Stadtjournal-Ausgaben wollen wir dazu Tipps liefern. Ein Tipp vorweg für „faule Gärtner“: weniger Rasen mähen!*



Wir bauen für Sie  
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM  
**G E D E S A G**



## IMBACH II

3500 Imbach, Pointgasse

Reihenhäuser in Wohnungseigentum

- ca. 109 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 4 Zimmer
- Eigengarten mit Terrasse
- inkl. Keller
- 2 freie Stellplätze
- Abstellraum außen



geplante Fertigstellung  
Herbst 2023

## WEINZIERL XIII B

3500 Krems, Bernhardigasse

Wohnungen in Wohnungseigentum

- ca. 48 - 115 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 2 - 4 Zimmer
- Terrasse, Balkon oder Dachterrasse
- teilweise mit Eigengarten
- Tiefgarage
- Lagerabteil



geplante Fertigstellung  
Herbst 2023





Die Kremser Lehrstellenbörse ist ein Produkt des Kremser Wirtschaftsbeirats. Über 350 Jugendliche und 40 Unternehmen nutzen bisher das Angebot, Lehrstellen zu bewerben bzw. sich über Ausbildungschancen zu informieren.

# Mit voller Energie für die Kremser Wirtschaft

In einer neuen Serie präsentiert das Stadtmarketing Krems aktuelle Themen aus der Kremser Wirtschaft. Den Anfang macht Der Kremser Wirtschaftsbeirat

Der Kremser Wirtschaftsbeirat (KWB) geht auf die erste Zukunftskonferenz 2005 zurück. Mit fünf Betrieben gegründet, zählt er heute 51 Mitglieder, Tendenz steigend. Der Verein vertritt die Interessen seiner Mitglieder – Unternehmen aus dem Raum Krems – bei der Stadt Krems.

Ziele sind die Förderung und Unterstützung der Mitgliedsunternehmen sowie Maßnahmen zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Ein erfolgreiches Instrument ist seit 15 Jahren die Lehrstellenbörse. Über 350 Jugendliche und 40 Unternehmen nutzen bisher das Angebot, Lehrstellen zu bewerben bzw. sich über Ausbildungschancen zu informieren.

Wichtig ist die ständige Fortbildung des Personals. 2010 hat der KWB den Qualifizierungsverbund ins Leben gerufen. Dieser bietet Schulungsmaßnahmen und ein attraktives Plattformprogramm mit Impulsvorträgen zu personalwirtschaftlichen Themen. Der Industriestammtisch dient dem Austausch zu aktuellen Themen wie Verkehr, Infrastruktur, Energie usw. 15 Industriebetriebe im Kremser Industriepark bringen eine Wertschöpfung von 1 Milliarde Euro! Der KWB ist auch Mitbegründer des Kremser Stadtmarketings und mit 10 Prozent an der Gesellschaft beteiligt.

*Nähere Info:*

*[www.kremserwirtschaftsbeirat.at](http://www.kremserwirtschaftsbeirat.at)*

*Kontakt: [christine.poelleritzer@gmx.at](mailto:christine.poelleritzer@gmx.at)*

## WIRTSCHAFT

### Förderung für elektronische Schutzmaßnahmen

Für mehr Sicherheit sorgt der einstimmige Gemeinderatsbeschluss für Klein- und Mittelbetriebe in Krems zur Anschaffung elektronischer Schutzmaßnahmen für Betriebsstandorte, wie zum Beispiel eine

Alarmanlage oder Kamera, mit einer Gesamt-Fördersumme in der Höhe von 50.000 Euro.

Um 50 Prozent der Investitionssumme von elektronischen Schutzmaßnahmen zu erhalten, muss der Betriebsstandort eines Handel- oder Gastronomiebetriebes im Stadtgebiet von Krems sein.

Gefördert werden einmalig die Anschaffungskosten der Geräte und die Montage mit einer Obergrenze von 500 Euro. Nach Abschluss der Installationsarbeiten kann bis 31. Dezember das Förderansuchen bei der Stadt Krems in der Finanzdirektion eingereicht werden.  
*Download: [www.krems.at](http://www.krems.at) / Finanzverwaltung*



# Fassaden!

## Die Stadt Krems zieht nach 40 Jahren Fassadenaktion Bilanz.

Seit 1975 gilt Krems als „Modellstadt der Denkmalpflege“, seit dem Jahr 2000 sind die Altstädte von Krems und Stein Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Wachau. Doch schon in den 1950er Jahren hatte sich der damalige Kulturamtsleiter Harry Kühnel (1957 bis 1991) für Denkmalpflege und Revitalisierung eingesetzt. Seither wurden verschiedene Förderinstrumente auf Schiene gebracht.

### 256 Gebäude seit 1983

1983 wurde die Fassadenaktion ins Leben gerufen. Stadt, Land und Bundesdenkmalamt übernehmen zu gleichen Teilen ein Drittel der Kosten von Restaurierungsprojekten an Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen oder für die Umgebung von denkmalgeschützten Bauten von Bedeutung sind. Bis heute wurden 256 Gebäude mit Mitteln aus dieser

Aktion restauriert, allein heuer werden sechs Projekte gefördert, darunter Fassaden aus der Barockzeit und Gebäude aus der Gründerzeit. Als Pionier in der Althausanierung war die GEDESAG wichtiger Partner bei vielen Wohnbauvorhaben.

### Statements

*Bürgermeister Dr. Reinhard Resch:* „Der Erhalt historischer Bausubstanz ist nicht nur für die Lebensqualität in dieser Stadt von größter Bedeutung, sondern auch für den Tourismus. Die Altstädte von Krems sind ein besonderer Anziehungspunkt für Tourist:innen.“

*DI Johanna Albrecht-Steiner (BDA):* „Die Fassadenaktion leistet einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Erscheinungsbildes der historischen Stadt. Die Fassadenaktion ist ein Erfolgsprojekt!“

*LH Johanna Mikl-Leitner:* „Das Land NÖ ist seit 40 Jahren verlässlicher Partner der Gemeinschaftsaktion mit Bund und der Stadt Krems. Die Fassadenaktion ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der historischen Fassaden, die Krems unverwechsel-

Der Fellnerhof wurde 1611 erbaut. Der Arkadengang zählt zu den schönsten Innenhöfen Niederösterreichs.

bar prägen und in der Weltkulturerblandschaft Wachau ein touristischer Anziehungspunkt sind.“

*Sie planen für 2024 ein Sanierungsvorhaben? Reichen Sie bis Ende 2023 Ihr Subventionsansuchen beim Kulturamt ein (Formular auf [www.krems.at](http://www.krems.at)). Nähere Info: Tel. 02732/801-572, [kulturamt@krems.gv.at](mailto:kulturamt@krems.gv.at)*

*Tipp & Vorschau: Geführter Rundgang mit Expert:innen und Restaurator:innen zu Gebäuden, die aus der Fassadenaktion unterstützt worden sind: Tag des Denkmals, 24. September 2023*







## Zuletzt sanierte Gebäude, die aus der Fassadenaktion unterstützt wurden:

← **Göglstraße 4 (2020)**: Das Haus wird erstmals in einem Urbar des Klosters Admont aus dem Jahr 1399 erwähnt. Während der Schweden-Belagerung wurde das Haus 1645 schwer beschädigt und danach wieder bewohnbar gemacht. Erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde es grundlegend saniert und erhielt so sein heutiges Aussehen.

**Täglicher Markt 7 (2017)**: Das historische Gebäude weist eine geknickte Fassade mit Walmdach und sieben Fensterachsen aus. Das Haus wurde im Laufe der Zeit öfters umgebaut. Die teilweise erhaltenen Fenstergewände aus Zogelsdorfer Kalksandstein aus der Spätgotik sind in eine glatte Fassade mit Quaderung eingefügt. Rechts befindet sich ein barockes Korbportal. Für die umfangreichen Sanierungsarbeiten.



**Fellnerhof (2017, Foto linke Seite)**: Der Fellnerhof wurde 1611 von Bauführer Johann Baptist Spazio für Bürgermeister Theobald Müllner erbaut. Der Arkadengang zählt zu den schönsten Innenhöfen Niederösterreichs. Die spätbarocke Fassade wurde im 19. Jahrhundert erneuert.

← **Hoher Markt 10 (2022)**: Der Baukern des auffälligen Gebäudes in unmittelbarer Nachbarschaft zur Gozzoburg stammt aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Ein Eckturm flankiert den dreigeschossigen Bau, der eine unregelmäßige Fensterstellung aufweist.



← **Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“, Dreifaltigkeitsplatz (1998 und 2017)**: Der Gasthof wird 1556 erstmals erwähnt, das Haus selbst dürfte jedoch wesentlich älter sein. Belegt sind zwei Türme mit Stuben aus dem 16. Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammen auch die Steinkonsolen im ostseitigen Gang, die heute noch vorhanden sind.

## Denkmalpflege und Althausanierung: Förderungen seit 1959

**Zinsenloses Darlehen** für private Hauseigentümer (1959-1974) für die Restaurierung historischer Häuser als „Maßnahme zur Pflege des Kremser Stadtbildes“. Aus diesen Darlehen wurden 158 Gebäude gefördert.

**Mietzinsbeihilfen und Baukostenbeiträge** für sozial bedürftige Mieter unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. 5 Jahre in Krets ansässig) in Wohnungen der Stadt oder der Gedesag. Diese Aktion gewährleistete, dass soziale Selektion in sozialen Wohnbauten unterbunden wurde.

**1957**: Gründung Ausschuss zur Wahrung und Pflege des Kremser Stadtbildes, seit 1974: Expertengremium, bestehend aus Architekten, Politik, Bauamt und Kulturverwaltung.

**1965**: Gründung *Verein zur Förderung der Erneuerung von Krets* als Instrumentarium für Untersuchungs- und Planungsaufgaben. Ziel: Unterstützung der Bemühungen der Stadt um die Erneuerung der Altstädte mit Vorträgen, Führungen, Publikationen und durch finanzielle Zuwendungen, Erwerb von Liegenschaften.

**Seit 1983**: Fassadenaktion, gemeinsam mit Bund und Land



€ 228.131,-  
zzgl. MwSt.

## ANLEGERWOHNUNG PERFEKT GELEGEN – MAUTERN A. D. DONAU

- ✓ **Zweizimmerwohnung in Neubau-Kleinwohnanlage**
- ✓ 51 m<sup>2</sup> Wohnfläche inkl. 11 m<sup>2</sup> Balkon
- ✓ inkl. 1 Tiefgaragen-Parkplatz; Personenaufzug
- ✓ ideale WG-Raumaufteilung für Studierende
- ✓ **als Zweit- oder Ferienwohnsitz geeignet**
- ✓ nahe der DPU-Zahnuniversität & Donau-Universität Krets
- ✓ perfekte Infrastruktur

**JETZT EIGENTUM SICHERN!**

Mehr Infos unter +43 664 844 97 01 | [www.etzi-wohnbau.at](http://www.etzi-wohnbau.at)

ETZI-WOHNBAU



# Baukultur im Welterbe

Im Jahr 2000 wurden die Altstädte von Krems und Stein zu Teilen des UNESCO-Weltkulturerbes Wachau erhoben.

Kommentar von Baudirektor DI Reinhard Weitzer.

Mit dieser Auszeichnung sind Herausforderungen verbunden, die im Spannungsfeld zwischen Bewahren und Erhalten auf der einen Seite und Nutzung bzw. Weiterentwicklung auf der anderen Seite angesiedelt sind. Welterbebeauftragter der Stadt Krems ist Baudirektor DI Reinhard Weitzer. Sein Kommentar über die Rolle von Denkmalschutz und die Bedeutung von Schutzzonen:

Rudolf Matthias Pichler (1874-1950), der als Denkmalpfleger im Auftrag von Erzherzog Franz Ferdinand an den Bauverhandlungen zur Donauuferbahn beteiligt war, fasste jene Qualitäten zusammen, die uns 100 Jahre später im Statement zum außergewöhnlichen universellen Wert des Welterbes Wachau wieder begegnen: „Es muss gelingen, einen so kostbaren Besitzstand alter Kultur und Kunst, wie ihn die Wachau uns

heute noch bietet, ... zu erhalten, damit auch kommende Zeiten an dem, was uns entzückt hat, sich freuen mögen.“ Und weiter: „Die Wachau ist ein herausragendes Beispiel einer in den Bergen gelegenen Flusslandschaft [...], die Architektur, die menschliche Ansiedlungen und die landwirtschaftliche Nutzung illustrieren auf lebendige Weise eine grundsätzlich mittelalterliche Landschaft, die sich organisch und harmonisch über die Zeit entwickelt hat.“

Diese Formulierung unterstreicht die Bedeutung der Landschaft und der Architektur für welterbeverträgliches Bauen, das eine vorgelagerte Analyse der historischen Entwicklung der umgebenden Siedlungstypologie und Kulturlandschaft, deren gegenseitige Bezugnahme, Abgrenzung und spezifische Wertigkeit voraussetzt.

## Schutzzonen

Als gleichzeitig ordnendes und unterstützendes Instrument für Bauwerber und Planer dienen Schutzzonen. Sie bringen auch Planungssicherheit in Bezug auf das Welterbe. Als Verordnung vom Gemeinderat erlassen, kann man den so genannten Bebauungsbestimmungen der *Schutzzone*

*Schillerstraße* entnehmen, was in den vier Kategorien jeweils möglich ist oder nicht. Neben verbindlichen Vorgaben zum Erhalt oder Wiederherstellungsgeboten von Gebäuden sind in diesen Bestimmungen etwa auch gestalterische Aspekte und Materialien geregelt.

Vorgaben hinsichtlich technischer Anlagen haben angesichts des Photovoltaik(PV)-Booms in jüngster Zeit besondere Bedeutung erlangt. Zu beachten ist, dass PV-Anlagen in Schutzzonen nicht uneingeschränkt möglich sind, sondern sie sind wie viele andere Maßnahmen in Schutzzonen bei der Baubehörde anzeigepflichtig. Bitte klären Sie Ihre Vorhaben da-

her frühzeitig beim städtischen Anlagenrecht oder in der Baudirektion ab!

## Krems weiterbauen

Der Status Welterbe ist zusammenfassend erst in zweiter Linie eine Auszeichnung. In erster Linie ist er eine Verpflichtung, die sich an der Qualität der gebauten Realität festmachen lässt. Beim Bauen im Welterbe sind besonders die visuellen Auswirkungen von Projekten auf den außergewöhnlichen universellen Wert zu analysieren und allfällige negative Auswirkungen jedenfalls so weit wie möglich zu minimieren.

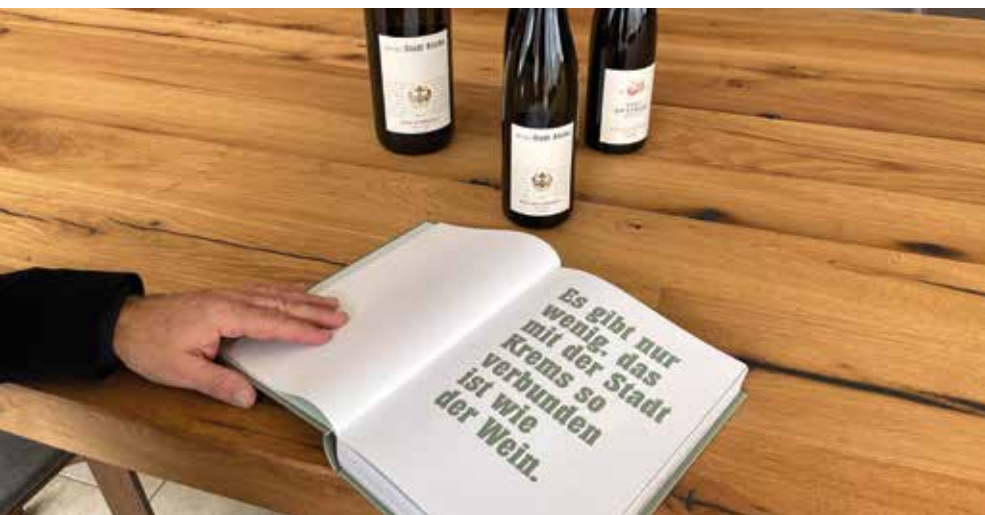
<https://www.weltkulturerbe-wachau.at>  
<https://www.krems.at/wirtschaft/stadtentwicklung/schutzzone-schillerstrasse>



**PICKEM**  
SONNENSCHUTZ

TERRASSENDÄCHER GLASDÄCHER  
LAMELLENDÄCHER SONNENSEGEL  
INSEKTENSCHUTZ MARKISEN

Austraße 49, | A-3512 Mautern an der Donau  
M: +43 (0) 664 110 12 98 | [office@pickemsonne.at](mailto:office@pickemsonne.at)  
[www.pickemsonne.at](http://www.pickemsonne.at)



Details, die bisher nicht so bekannt waren. „Das Buch ist das Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen kremskultur und dem Weingut Stadt Kreams“, sagt Kulturbereichsleiterin Doris Denk. „Der Zusammenhang zwischen Weingut und Kultur wird auch im museumkreams sichtbar, mit Ausstellungsstücken wie der so genannten Brandl'schen Weinpresse oder der Weinbergeiß“, weist Kulturamtsleiter Gregor Kremser auf Darstellungen der Geschichte des Weines im Museum hin.

„Weinlesen. Das Weingut Stadt Kreams und seine Wurzeln“  
Verlag Bibliothek der Provinz

## 500 Jahre in Buchform

### Das Weingut Stadt Kreams und seine Geschichte zum Nachlesen

„Es war mir von Anfang an ein Herzensanliegen, die Geschichte des Weinguts zu dokumentieren“, sagt Fritz Miesbauer, Leiter des Weinguts

Stadt Kreams und frisch gebackener Buch-Herausgeber Fritz Miesbauer. Es hat 20 Jahre gedauert, bis er sein Herzensanliegen umgesetzt hat. 500 Jahre Geschichte des Weinguts Stadt Kreams sind in Buchform erschienen. Autoren sind Stadtarchivar Daniel Haberler-Maier und der Historiker Helmut Osberger. Es ist ein spannendes Werk mit prächtigen Illustrationen und vielen historischen



Verleger Richard Pils, Daniel Haberler-Maier, Fritz Miesbauer und Helmut Osberger

### Die weißen Flecken von Kreams Beteiligungsprojekt im Rahmen des NÖ Viertelfestivals

Weißer Flecken auf der Landkarte bezeichnen Territorien, die noch nicht erforscht sind. Heute ist so gut wie jeder Zentimeter Land kartografiert, und doch gibt es sie: Räume – auch in unserer nahen Umgebung – über die wir nichts wissen und die wir kaum wahrnehmen. Diese weißen Flecken will Tanja Berger mit ihrem Projekt *Die weißen Flecken von Kreams* aufspüren. „Was befindet sich in den Restflächen von Schnellstraßen-Auf-

fahrten? Laden wir auf einer Grünfläche im Gewerbepark zum Picknick! Verbringen wir eine Nacht in einer grünen Verkehrsinsel!“, lädt sie Kremser:innen ein, gewohnte Umgebung mit neuem Blick zu betrachten und diese Un-Orte oder Leerstände ausfindig zu machen. Diese können zudem auf <https://dieweissenflecken-vonkreams.com> angelegt werden. Die Ergebnisse werden in einer (virtuellen) Ausstellung zu sehen sein.

#### „Der zweite Blick“

Ebenfalls im Rahmen des Viertelfestivals setzt sich Robert Streibel mit Zwangsarbeit in Lerchenfeld zwischen 1939 und 1945 auseinander. Im Zentrum der Ausstellung unter dem Titel *Der zweite Blick* stehen 70 Arbeitsbücher und 60 Personalkarten, die das Schicksal der Arbeiter:innen dokumentieren. Der Fotograf Nick

Mangafas wird vor dem Eingang zum Werk der „Hütte Kreams“ eine Collage dieser Dokumente im öffentlichen Raum präsentieren. Die Ausstellung ist derzeit im Volkshaus Lerchenfeld zu sehen.

Beide Projekte werden von kremskultur unterstützt.



pixabay / Dieter Wenderitsch

# Der schöne Klang der Blockflöte

Blockflöte ist mehr als „nur“ ein Einsteigerinstrument. Judith Waldschütz von der Musikschule Krems über die Faszination Blockflöte

Die Blockflöte gehört zu den ältesten Instrumenten in der europäischen Musikgeschichte. Sie erlebte mit Vivaldi, Telemann, Händel, Bach und andere Komponisten im 17. Jahrhundert große Verbreitung. Viel später, ab Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte sie einen neuerlichen Aufschwung. In einfacherer Bauweise und mit weniger Grifflöchern ist sie einfacher zu spielen. Seither gilt die Blockflöte als „Einsteigerinstrument“ für Kinder, bevor sie auf ein „richtiges Instrument“ umsteigen. Dieses Image hat die Blockflöte lange Zeit zu Unrecht begleitet. Denn die Be-



fassung mit dem Instrument selbst erfordert – und fördert! – eine gute Koordination der Feinmotorik: Die Löcher müssen korrekt gedeckt werden, die Bewegung der Finger und der Zunge und die Atemführung müssen übereinstimmen.

## Ideales Instrument

Judith Waldschütz ist Konzertblockflötistin und unterrichtet Blockflöte an der Musikschule Krems. Sie liefert gute Gründe für die Blockflöte. „Wenn ein Kind den Klang mag und wenn es gerne in der Gemeinschaft Musik machen möchte, ist die Blockflöte ideal.“ Meistens werden Kinder von Freunden, die schon spielen, angeregt. Voraussetzung ist, dass die Hände schon groß genug sind, um eine Altflöte – die größere Version der Blockflöte – zu greifen.

„Sie hat einen schönen Klang, und es gibt spannende Literatur zu ihr und vielfältige Einsatzmöglichkeiten“, so Waldschütz. Bevor ein Kind zu lernen beginnt, sollte einiges geklärt sein: „Die Entscheidung, ein Kind ein Instrument lernen zu lassen, hat Konsequenzen für die ganze Familie. Der wöchentliche Unterricht, tägliches Üben und Konzertbesuche, Proben und Auftritte nehmen viel Zeit in Anspruch. Besuchen Sie mit Ihrem Kind Konzerte und nehmen Sie auch an den Veranstaltungen der Musikschule teil!“

*Mag. Judith Waldschütz unterrichtet Blockflöte an der Musikschule Krems*

*Nähere Informationen und Anmeldung: [www.krems.at/musikschule](http://www.krems.at/musikschule), [musikschule@krems.gv.at](mailto:musikschule@krems.gv.at)*

## PRIMA LA MUSICA

### Zwei Siege für Musikschule Krems

Zwei Auftritte, zwei erste Preise: Musikschuldirektor Hubert Pöll darf sich mit zwei Musikschülerinnen freuen, die beim Landesbewerb *Prima la Musica* äußerst erfolgreich waren.

Leona Otter erspielte auf der Oboe einen 1. Preis. Wie kommt ein so junges Mädchen auf dieses Instrument? Ihre Lehrerin Mag. Manuela Steindl hat die Antwort: „Sie hat die Oboe in der Bläserklasse der Volksschule Stein kennen- und lieben gelernt.“ Hubert

Pöll betont: „Leonas Leistung ist umso höher einzuschätzen, als sie erst seit wenigen Monaten Oboe lernt!“

Die zweite erfolgreiche Solistin ist Sarah Honeder, Schülerin von Alfred Agis. Sie holte auf der Querflöte ebenfalls den Landessieg (mit Auszeichnung!) und wird beim Bundesbewerb in Graz antreten. Jonas Langhammer, selbst vielfach prämiertes *Prima-la-Musica*-Sieger, begleitete sie bei ihrem Auftritt am Klavier. Dafür gab es ebenfalls eine Auszeichnung. Jonas wird auch in Graz mit dabei sein.



## Kragkuppel- bauten im museumkremms

Die Kragkuppel ist eine elementare Bautechnik, die es ermöglicht, einen Raum nur mit vor Ort gefundenen Steinen zu errichten – ohne Hilfsmaterialien wie Mörtel oder Holz. Renate Löbbecke beschäftigt sich mit dieser Technik, ihre Suche nach solchen Bauwerken führte die Künstlerin in die Wachau, wo sie Weingartenhütten als Kragkuppelbauten ausgeführt fand. „Es ist erfreulich, dass die mühsame und kunstvolle Technik des Trockensteinmauerns als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO gewürdigt wird“, so Löbbecke. Im museumkremms zeigt sie eine Auswahl ihrer Fotografien zu Kragkuppelbauten in der Wachau und zieht einen Vergleich mit internationalen Beispielen.

*Die Ausstellung wird am Sa, 3. Juni, um 11 Uhr eröffnet. museumkremms, Körnermarkt 14, [www.museumkremms.at](http://www.museumkremms.at)*



Löbbecke



VOLVO

### Mit mehr Prämien zu mehr Premium.

**DER VOLVO XC60 RECHARGE PLUG-IN HYBRID. JETZT MIT BIS ZU € 4.500,- PREISVORTEIL\* INKL. E-MOBILITÄTSFÖRDERUNG.**

Mehr skandinavisches Design. Mehr luxuriöse Ausstattung.  
Mehr innovative Sicherheitstechnologien. Weniger Kosten.  
Entscheiden Sie sich jetzt für einen neuen Volvo XC60 Recharge Plug-in Hybrid und sichern Sie sich mit unserem Finanzierungsbonus, Wunschprämie, sowie E-Mobilitätsförderung bis zu € 4.500,-\*. Jetzt online Probefahrt vereinbaren.

**MEHR INFOS BEI UNS IM AUTOHAUS.**

Volvo XC60 Recharge Plug-in Hybrid, Kraftstoffverbrauch: 1,0–1,3 l/100 km, Stromverbrauch: 19,0–21,2 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 22–28 g/km, elektrische Reichweite: 67–78 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Finale Homologationsdaten MY24 ausstehend. Ausgewiesene Werte basieren auf MY23. \*Allgemeiner Preisvorteil am Beispiel XC60 Recharge Plug-in Hybrid: € 1.200,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Volvo Car Financial Services und nur in Verbindung mit einem Volvo Servicepaket (VSA 3, 4 oder 5). Mehr auf [www.volvocars.at/volvo-service-paket](http://www.volvocars.at/volvo-service-paket)), € 1.800,- Wunschprämie (bei Eintausch eines Gebrauchtwagens, mind. 3 Monate auf die Person zugelassen, bei Kauf eines Neuwagens) und € 1.500,- E-Mobilitätsförderung Automobiliporteursanteil. Näheres auf [umweltfoerderung.at](http://umweltfoerderung.at). Gültig nur für Privatpersonen bis 30. Juni 2023. Keine Barablöse. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. 20% USt. und NoVA. Symbolfoto. Die Abbildung zeigt das Fahrzeug aus dem Modelljahr 2023. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: April 2023.

**Autohaus Teuschl GmbH**

Hafenstraße 50  
3500 Krems

02732 83428  
[volvo@teuschl.at](mailto:volvo@teuschl.at)  
[volvocars.at/teuschl](http://volvocars.at/teuschl)



# kremsveranstaltungen

Filmdeights



She Chef ab 17. Mai  
Kino im Kesselhaus

Kasperl Hiroshi Langeder



2.6. Felix Kramer  
Konzert im Kesselhaus

blusknepf



3.6. Blusknepf & Gin  
im Haus der Regionen

17.-21.5.

## Kino im Kesselhaus

Suzume, Im Taxi mit Madeleine, Griechenland, Die drei Musketiere – D'Artagnan, She Chef, Empire of Light, Das reinste Vergnügen, Der Super Mario Bros. Film, The Whale  
Programm kino von Mittwoch bis Sonntag  
[www.kinoimkesselhaus.at](http://www.kinoimkesselhaus.at)

17.-24.5.

## Ausstellung

Der zweite Blick.  
Im Rahmen des Waldviertelfestivals  
*Näheres Seite 19*

18.-20.5.

## Steiner Weinfest

Frauenbergplatz & Kellergasse

18.-21.5.

## Rehberger Kellergassenfest

19.5., 19 Uhr

## Konzert

50 Jahre Chorus Musica Sacra Krems  
*Näheres Seite 23*

19.5., 16-17 Uhr

## Kasperltheater

Kasperl am Bauernhof  
Bühl Center  
Wiener Straße 96-102

20.5., 15.30 Uhr

## 150 Jahre Feuerwache Rehberg

Fahnenweihe im Dom der Wachau  
Trachtenfest, Stadtkapelle  
Shuttlebusdienst von der FF Zentrale zum Pfarrplatz

Ab 20.5.

## Ausstellung

Oberhuber trifft Frohner  
Aus einer Privatsammlung  
Forum Frohner, Minoritenplatz 4  
[www.forum-frohner.at](http://www.forum-frohner.at)

25.5., 18- 19 Uhr

## Info-Abend: Berufsreifeprüfung

VHS-Krems, Fellnerhof,  
Obere Landstraße 10  
[www.vhs-krems.at](http://www.vhs-krems.at)

1.-2.6.

## carla Flohmarkt

9-12 und 13-17 Uhr  
carla Krems, St. Paulgasse 12  
Info: 02732/76498

2.6., 20.30 Uhr

## Konzert im Kesselhaus

Felix Kramer – Oh wie schön  
das Leben ist  
[www.kinoimkesselhaus.at](http://www.kinoimkesselhaus.at)

2.6., 17 Uhr

## Jugendkultur

Foto-Ausstellung Sin Miedo –  
The Journey starts now  
(Carina Tiefanbacher)  
Jugend Kulturraum Krems  
St.-Paul-Gasse 10

3.6., 8-13 Uhr

## Altstadtflohmarkt und Radbörse der Radlobby

Dreifaltigkeitsplatz

3.6., 18 Uhr

## Sommernachtsfest

Pfadfinder Egelsee

3.6., 19.30-22 Uhr

## jung & wüd: Blusknepf & Gin

Haus der Regionen, Steiner  
Donaulände 56  
Info: 02732/85015  
[www.volkskulturnoe.at](http://www.volkskulturnoe.at)

4.6., 10-17 Uhr

## Sàngódáre – Batikkunst im Dialog mit Susanne Wenger

Susanne Wenger Foundation  
Steiner Landstraße 3

5.6., 10-13 Uhr

## 1. Kremser Inklusionscup

Gemischtes Fußballturnier  
für Groß und Klein  
Sporthalle Krems  
Gratis Eintritt

5.6., 17-18.30 Uhr

## Buchclub

Stefan Zweig „Amok“  
Anmeldung: [www.vhs-krems.at](http://www.vhs-krems.at)  
Stadtbücherei & Mediathek Krems  
<http://buecherei.krems.at>

7.6., 17-22 Uhr

## Vintage Abendmarkt

Pfarrplatz  
[www.vintagemarkt.at](http://www.vintagemarkt.at)



**9.6.**, 19.30-22 Uhr  
**jung & wüd: Postwirtmusi**  
 Haus der Regionen  
 Info: 02732/85015  
[www.volkskulturnoe.at](http://www.volkskulturnoe.at)

**10./11.6.**, 9.30-17 Uhr  
**Gesangskurse**  
 Samstag: Oberton, Sonntag: Jodeln  
 Information & Anmeldung:  
[christoph.list@volkskulturnoe.at](mailto:christoph.list@volkskulturnoe.at)  
 Info: 02732/8501524, 0664/8208594  
 Haus der Regionen

**12.6. & 14.6.**, 19.30 Uhr  
**Waldviertelfestival**  
 Ersatz.Bank. Ein Film über die  
 Waldviertler Hoffnung  
 Kino im Kesselhaus

**17.6.**, 15-17 Uhr  
**Artist Talk**  
 mit Frenzi Rigling  
 Landesgalerie NÖ

**18.6.**, 17 Uhr  
**Orchesterkonzert**  
 Oper ohne Worte  
 Kammerorchester Krems  
 Kloster Und, Info: 0664/4465361  
[www.kammerorchester-krems.at](http://www.kammerorchester-krems.at)

**18.6.**, 18 Uhr  
**Waldviertelfestival**  
 Ränder des Imperiums und des  
 Lebens. Mark Aurel in Szene,  
 Wort und Ton  
 Haus der Regionen

*Weitere Veranstaltungen:*  
[www.events.krems.at](http://www.events.krems.at)  
*Alle Angaben ohne Gewähr*  
*Tragen Sie Ihre Veranstaltungen*  
*kostenlos online ein:*  
[www.krems.at/veranstaltungen](http://www.krems.at/veranstaltungen)

## Veronika Suschnig: Maybe Tomorrow

In ihrer Rauminstallation „Maybe Tomorrow – Über die Stille der Nacht und die (Un-)Möglichkeit des nächsten Morgens“ begegnet Veronika Suschnig der Stille der Nacht und jenen späten Besuchern, die um diese Zeit das Atelier bevölkern. Zweifel, Kummer und Prokrastination flüstern neben lautem Überschwang und Hochdruck der seligen Ruhe zu. Mit Graphit, Blei und schweren Papierbögen begegnet Suschnig dem nächtlichen Besuch und überführt ihn im Ausstellungsraum in eine neue Rauminstallation.

*Die Ausstellung ist noch bis 18. Juni 2023 in der galeriekrems zu sehen.*  
[www.museumkrems.at](http://www.museumkrems.at)



## 50 Jahre Chorus Musica Sacra

„Te Deum laudamus“ (Dich, Gott, loben wir!): So lautet der Titel des Festkonzerts, mit dem der Chorus Musica Sacra Krems mit drei Jahren Verspätung am 19. Mai sein Goldenes Jubiläum feiert. Der Chor wurde 1969 von Alfred Endelweber gegründet. Seit 2014 leitet Ronald Peter den Chor, der hauptsächlich die Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Veit kirchenmusikalisch gestaltet, aber auch in der evangelischen Kirche und bei ökumenischen Gottesdiensten zu hören ist. Der Chor hat auch weltliche Programme in seinem Repertoire.

*Festkonzert am Freitag, 19. Mai 19 Uhr, Piaristenkirche A-capella-Literatur aus verschiedenen Jahrhunderten „Il cantico di frate sole“ (Der Sonnengesang) von Peter Planyavsky. „Dettinger Te Deum“ (G. F. Händel) Solist:innen; Doris Bogner und Walter Wegscheider. Musikalische Leitung: Alfred Endelweber und Ronald Peter*

*Karten an der Abendkasse  
 Eintritt: 28 Euro (ermäßigt 20 Euro)  
 Schüler:innen bis 18 Jahre haben freien Eintritt. [www.kirchentonart.at](http://www.kirchentonart.at)*

AB 15. JUNI

## Fitness für alle: Bewegt im Park

Wenn es warm wird, heißt es auch heuer wieder in ganz Niederösterreich: Hinaus ins Grüne und an die Sonne, sich bewegen und an der Fitness zu arbeiten! Auch in Krems gibt es heuer wieder ein Angebot, das für alle Fitnesshungrigen geeignet ist: Im Gegensatz zum Vorjahr findet das Training heuer nicht im Stadtpark sondern auf dem Weinzierlberg statt: und zwar auf der großen Wiese in unmittelbarer Nähe des Gasthofs Leindl (Weinzierlbergstraße 10). Das Kraftsport Union Powerteam lädt Jung und Alt zum kostenlosen Krafttraining. Einfach hinkommen und mitmachen. Anmeldung ist nicht notwendig. Bewegt im Park startet am 5. Juni.

[www.bewegt-im-park.at](http://www.bewegt-im-park.at)



SPORTSTADION

## Neues Flutlicht

Die Stadt hat die Flutlichtanlage im Sepp-Doll-Stadion erneuern lassen. Die Umrüstung auf LED bringt eine Stromersparnis von 70 Prozent und eine deutlich höhere Leistung um 50 Prozent. Als „Baustein zur Weiterentwicklung der Sportstadt Krems“ bezeichnet Sport-Stadträtin Bernadette Laister die Investition. Gleichzeitig werde Streulicht vermindert, daraus ergeben sich neue Nutzungsmöglichkeiten, so Laister. Erfreulich ist auch, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

KSC-Trainer Stefan Maierhofer und Björn Wagner mit Stadträtin Bernadette Laister und Gemeinderat Hans-Peter Pressler und einem Teil der neuen Flutlichtanlage.

# RE/MAX IMMO-REPORT

## Wohnen im Bezirk Krems

### Immobilienmarkt Krems - Gesamtüberblick 2022

Nachdem es in den letzten Jahren nur steigende Preise bei den Immobilien gab, war das 2. Halbjahr von einem beginnenden Rückgang geprägt. Begleitet von steigenden Zinsen, einer Verordnung der FMA für neue Immobilienfinanzierungen (20% Eigenmittel, max. Laufzeit 35 Jahre, Kreditrate max. 40% des Gesamteinkommen) und Inflation haben den Gesamtmarkt in Österreich zweistellig ins Minus gedrückt.

„Der Markt hat sich nach vielen Boomjahren von einem Verkäufermarkt in einen Käufermarkt gedreht. Im Jänner und Februar 2023 gingen die Preise von einem sehr hohen Niveau ausgehend um rund 10% zurück. Dieser Trend wird sich durch die weiter steigenden Zinsen auch bis Mitte des Jahres fortsetzen“, erklärt Stefan Tiefenbacher, MBA, von RE/MAX Balance, Krems.

Viele Eigentümer besitzen Ihre Immobilie, um Sie selbst zu nutzen und nicht damit zu spekulieren. Daher ist ein Erwerb einer Immobilie noch immer das sinnvollste Investment. Ein Blick zurück bestätigt das: Im Bezirk Krems Stadt und Land haben sich sowohl die Preise für eine Eigentumswohnung als auch für ein Einfamilienhaus seit 2012 mehr als verdoppelt! Das bedeutet ein Wachstum der Preise seit 2012 um über 100%! Wir rechnen in den nächsten 10 Jahren ebenfalls mit einer vernünftigen Wertsteigerung.

Bei allen Fragen zum Thema Immobilie Ihr kompetenter Ansprechpartner im Raum Krems

**RE/MAX**  
Balance

T +43 2732 98254  
office@remax-balance.at  
Wachaustraße 18 | 3500 Krems  
www.remax-balance.at







Arno Fürnsinn trainiert Kinder, Jugendliche und Erwachsene – seit 2021 auch auf dem Parkour-Platz in der Mitterau.

Fotos und Text: Pamela Schmatz



# Jung & *free & running!*

Am **Parkour-Platz** in der Mitterau überwinden Kinder und Jugendliche regelmäßig Hindernisse – dank und mit Arno Fürnsinn.

*Hallo, Arno!* – tönt es laut über den Platz in der Mitterau. Es ist wieder Mittwoch. Und damit Training für Kinder und Jugendliche. Manche sagen *Mr. Parkour* zu ihm: Arno Fürnsinn. Seit über zehn Jahren ist er das Zentrum der Kremser Freerunning- & Parkour-Szene. Die Planung des bunten Freerunning-Bereichs am „Schwarzen Platz“ hat er beglei-

tet – und ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Es ist ein Ort für Begegnung und Bewegung geworden, vom Kleinkind bis zum Erwachsenen.“

## Körpergefühl, Selbsteinschätzung & Fitness

Zunächst eine Begriffsklärung: Parkour und Freerunning sind verwandte Sportarten. Bei Parkour geht es darum, eine Strecke mit Hindernissen zu überwinden – hier zählt die Effizienz, um von A nach B zu kommen. Beim Freerunning steht der Style im Mittelpunkt: Flips, Drehungen – alles, was lässig aussieht. In seinen Trainings mixt Arno Fürnsinn die zwei Zweige nach Lust und Laune, geht es doch eigentlich um dasselbe: „Wir trainieren das Körpergefühl. So lernt man, sich selbst präzise einzuschätzen und vorausschauend zu handeln. Und natürlich bleibt man mit Parkour & Freerunning auch fit und beweglich.“

Neben dem Parkour-Platz gibt's hier in der Mitterau auch einen Skate-Bereich und einen Basketballplatz.

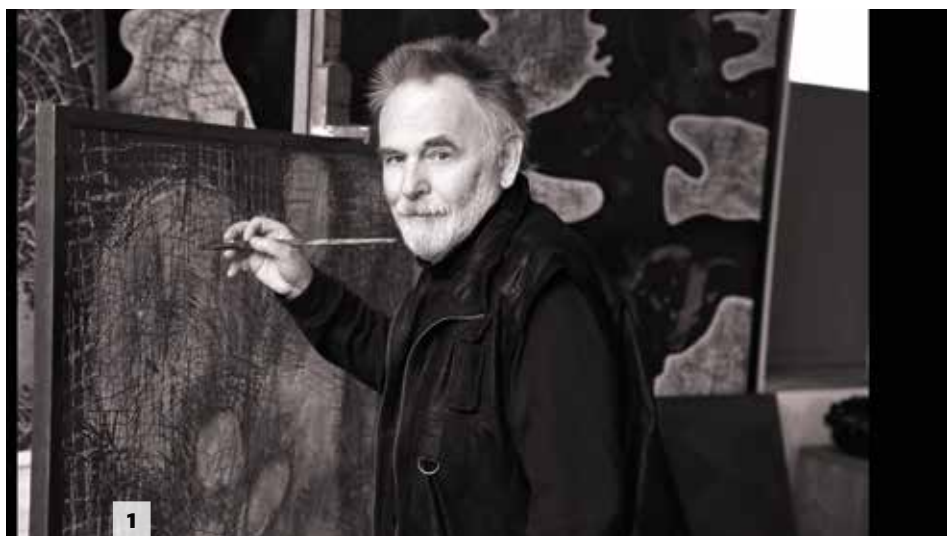
## Viele Sportarten, ein Platz

Auf der Wiese nebenan wird gerne Fußball gespielt. „Es ist wie ein großer Rahmen für Spiel & Bewegung“, findet Arno Fürnsinn. Ein Rahmen, der in alle Richtungen offen ist – selbst für die Großen. „Spielen ist auch für Erwachsene wichtig. Es ist unser größtes Instrument, um zu lernen und zu wachsen.“

## Immer im Flow

Das Parkour-Training findet jeden Mittwoch statt: von 14 bis 15 Uhr für Kinder und von 15 bis 16.30 Uhr für Jugendliche. Anmelden muss man sich nicht – einfach vorbeikommen. In den Sommerferien und im Winter ist Pause auf dem Platz. Infos zum Training und den anderen Workshops von Arno Fürnsinn auf [www.flowculture.at](http://www.flowculture.at)

# kremstelegramm



1



2



3



4

## 1 Trauer um Wolfgang Denk

Wolfgang Denk, Gründungsdirektor der Kunsthalle Krems, ist im 76. Lebensjahr verstorben. Als Künstler und Kurator hat er das Kulturgesehen des Landes und der Stadt nachhaltig geprägt. Denk war der erste künstlerische Leiter der Kunsthalle Krems und hat von 1991 bis 1996 zahlreiche Großausstellungen konzipiert. Als künstlerischer Direktor des Museumszentrums Mistelbach positionierte er Niederösterreich als international anerkannten Standort zeitgenössischer Kunst. In der Kunstmeile Krems setzte er 2010 mit der Gründung der Susanne Wenger Foundation einen weiteren Meilenstein. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch würdigt Wolfgang Denk als „große Künstlerpersönlichkeit“. Er ist einer der Mitverantwortlichen, dass die Stadt heute den Ruf als heimliche Kulturhauptstadt des Landes genießt.

## 2 Wechsel im Gemeinderat

Gemeinderat Christoph Hofbauer (FPÖ) folgt Mag. Susanne Rosenkranz als Mitglied des Stadtsenats nach. Rosenkranz wechselt als Landesrätin in die Landesregierung, wird sich aber gleichzeitig weiterhin als Gemeinderätin für die Stadt engagieren. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch lobte Mario Kaufmann (35) als neuen Gemeinderat für die FPÖ an. Kaufmann folgt auf Ulla Oswald, die als Gemeinderätin seit 2012 tätig war und ihr Mandat nun zurücklegte. Mario Kaufmann ist bei der Voestalpine Krems beschäftigt und ist verheiratet.

## 3 Fast 50 Jahre Städtefreundschaft

Mag. Elisabeth Kreuzhuber vertrat mit einer 25-köpfigen Delegation die Stadt Krems beim Jahresempfang der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft. Nächstes Jahr wird das 50-jährige Bestehen der Städtefreundschaft zwischen Krems und Passau gefeiert. Im Bild: Prof. Dr. Martin

Selmayr, Vizepräsidentin Sonja Blaschke-Pistracher, Präsident Georg Steiner, Oberbürgermeister Jürgen Dupper, Gerdi Wösner-Brügel, Dr. Reinhold Brügel und Gemeinderätin Mag. Elisabeth Kreuzhuber (von links).

## 4 Besichtigt

Vertreter:innen der Stadtpolitik waren eingeladen, die „neue“ Volksschule Hafnerplatz zu besichtigen. Die Gäste zeigten sich beeindruckt. „Die generalsanierte Volksschule Hafnerplatz ist ein Vorzeigeprojekt weit über Krems hinaus. Durch die behutsame Sanierung wurde mehr Wohlfühlraum für Lehrende und Kinder geschaffen. Besonders beeindruckend sind die digitalen Schultafeln und die neu integrierten Räume und der Garten“, sagte Vizebürgermeisterin Eva Hollerer bei der Besichtigungstour.



5



7



6



8

### 5 Installiert

Wie wertvoll Sperrmüll sein kann, demonstriert Alfredo Barsuglia sehr anschaulich in der Dominikanerkirche. Er baute aus Holzlatten, Paletten und Dingen, die die Kremser:innen im Altschrottsammelzentrum entsorgt hatten, ein Haus, in dem man es sich auch wohnen lässt. Beeindruckt vom Ergebnis zeigten sich die Gäste bei der Eröffnung: „Die Installation verweist auf unseren ungezügelten Verbrauch lebensnotwendigen Ressourcen.

Gleichzeitig rückt sie die Armut ins Bewusstsein, die auch in unserer reichen Gesellschaft präsent und sogar im Steigen ist“, sagte Gemeinderätin Mag. Elisabeth Kreuzhuber. Die Installation „Wohnkultur – Wohnen in der Wegwerfgesellschaft“ ist noch bis 4. Juni in der Dominikanerkirche zu sehen.

### 6 Jubel um Anna Maria Mayrhofer

Die junge Kremser Sängerin Anna Maria Mayrhofer triumphierte neuerlich bei einem Vokalwettbewerb in Zypern. Mit dem Hit „I'll never love again“ von Lady Gaga sang sich Anna Maria, die ihre musikalische Ausbildung an der Musikschule KREMS absolviert, auf Platz 1 in der Kategorie Pop & Rock. Die Kremser Jugendkoordination *Bright Young Things* hat die Video-Aufnahme zum Erfolgs-Auftritt finanziell unterstützt.

### 7 Stadtführung

Im Zuge der *Climate-Star*-Preisverleihung tourten 75 Teilnehmer:innen aus sieben europäischen Ländern durch KREMS. Klimarelevante Plätze, wie Ringstraße, Hoher Markt, Stadtpark etc. fanden großen Zuspruch. Im Rathaus wurden die Gäste von Bürgermeister Dr. Reinhard

Resch empfangen. Umweltstadtrat Peter Molnar, Umweltgemeinderat Patrick Mitmasser und KEM-Managerin Julia Zemann führten die Gäste durch die Stadt.

### 8 Ausgezeichnet ausgestellt

ORTE Architekturnetzwerk NÖ zeigt erstmals in KREMS in seinen Räumlichkeiten die Wanderausstellung der Preisträger:innen des Bauherrenpreises – *Vorbildhafte Bauprojekte mit sensiblem Umgang von Vorhandenem*. Von 86 Einreichungen sind sechs Preisträger:innen ausgestellt. Diese sind noch bis 22. Juni zu besichtigen: ORTE, Steiner Landstraße 3 <https://orte-noe.at>

# kremskommentare



## Die Stadt als Arbeitgeber

„Sie wollen sich beruflich verändern und suchen ein zukunftsfittes Unternehmen?“ So ähnlich lauten die Stellenausschreibungen des Magistrates. Die Stadt kämpft wie alle anderen Branchen damit, qualifiziertes Personal zu finden. Aktuell sind auf [www.krems.at](http://www.krems.at) sieben Jobs – von Techniker:innen über Sachbearbeiter:innen bis hin zu Kinderbetreuer:innen – ausgeschrieben. Rund 430 Mitarbeiter:innen leisten in vielen Bereichen hervorragende Arbeit. Jobs in Verwaltung und Gemeindedienst sind längst keine verstaubten Tätigkeiten ohne Perspektive mehr. Vielmehr schätzen und fördern wir Innovationsgeist, Flexibilität und Eigeninitiative. Auch unterstützen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie! Die Stadt ist auch in schwierigen Zeiten ein Garant für einen sicheren Arbeitsplatz. Eine starke Personalvertretung setzt sich für personelle Anliegen ein. Als Personalreferentin ist es mir ein Anliegen, die personellen Erfordernisse bestmöglich zu erfüllen, die Wirtschaftlichkeit im Auge zu behalten und die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen zu steigern. Informieren Sie sich über offene Stellen auf [www.krems.at](http://www.krems.at) (Job-Angebote)! Vielleicht darf ich Sie bald persönlich begrüßen!

### Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



## Das kulturelle Erbe bewahren

Krems ist ein Ort, von dessen Schönheit und Historie man sich inspirieren lassen kann. Krems ist nicht nur eine lebenswerte Stadt, sie zieht auch Touristen und Wertschöpfung an. Ab der Jahrtausendwende nahm die Entwicklung von Krems zur Kunst- und Kulturstadt NÖs einen rasanten Lauf. Aber auch davor wurde ein Fokus auf den Umgang mit kulturellem Erbe gelegt und Wahrzeichen sanft einer Weiterentwicklung zugeführt. So wurde die Frauenbergkirche zu einer Gedenkstätte für die Opfer der beiden Weltkriege, das Kloster Und zu einer Gastronomie- und Eventlocation und die Dominikanerkirche zu einem Kunst- und Veranstaltungsraum umfunktioniert. Diesen Spagat, die Schönheit und Historie zu bewahren und gleichzeitig die Nutzung den modernen Ansprüchen und Anforderungen gerecht zu werden, hat Krems bestens gemeistert – nicht zuletzt dank der Investitionen des Landes. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies weiterhin so gut gelingt wie bisher. Auch die Fassadenaktion ein Vorzeigebeispiel, wie die öffentliche Hand gemeinsam mit den Kremser:innen am besonderen Flair von Krems arbeiten. Weil man im Miteinander mehr erreichen kann und eine behutsame Weiterentwicklung unserer geliebten Stadt alle Bürger:innen in eine positive Zukunft blicken lassen darf.

### Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

Wir freuen uns über Ihren Besuch in 3500 Krems, Gartenaugasse 5.

**IMMO CONTRACT**



meine Kontaktdaten

**ICH VERMITTLE IHRE IMMOBILIE**  
schnell | sicher | erfolgreich

Ihre Expertin in der Region  
**Doris Schneider-Hiesberger**  
staatl. gepr. Immobilienmaklerin | Partner IMMOcontract  
**0664/819 18 15**

[www.IMMOcontract.at](http://www.IMMOcontract.at)



**Appell:**

## Impflücke bei Infektionskrankheiten schließen!

Seit der Pandemie wurden viele Impfungen gegen Infektionskrankheiten nicht durchgeführt. Viele Kinder sind so nicht mehr ausreichend geschützt.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) nennt besorgniserregende Zahlen: So ist es zu einem noch nie

gekannten Rückfall bei Impfungen gekommen. In Österreich gab es heuer bereits einen großen Masern-

Impfungen können unkompliziert und jederzeit (gratis, weil Kassenleistungen) bei den Hausärzt:innen nachgeholt werden.

ausbruch, 2022 gab es 62 Fälle von Diphtherie. Davon endete einer tödlich. Die Häufigkeit von Masern-Erkrankungen ist mittlerweile in Österreich von ehemals 0,1 auf aktuell 12,9 Erkrankungen pro 1 Million Einwohner:innen gestiegen.

Diese Fakten alarmieren auch die Bezirksärztvertreterin der Allgemeinmediziner, Dr. Iris Solf-Thron. Sie empfiehlt allen Eltern, den Impfstatus ihrer Kinder zu überprüfen und etwaige Impflücken zu schließen. Seit dem aktuellen Schuljahr werden auch die schulärztlichen Untersuchungen wieder angeboten. Zusätzlich können Impfungen unkompliziert jederzeit (Gratis-Kassenleistungen) bei den Hausärzt:innen nachgeholt werden. Grundsätzlich gilt die Empfehlung, Impfungen nach Plan durchzuführen, dennoch ist auch eine verzögerte Auffrischung ausdrücklich empfohlen.

Nähere Info:  
[www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)

DoroT Schenk/pixabay



**SCHNEIDER  
CONSULT**  
ZIVILTECHNIKER GMBH

**Gestalte gemeinsam  
mit uns die Zukunft!**

Krems/D. | Amstetten | Linz  
[www.schneider-consult.at](http://www.schneider-consult.at)

- Projektentwicklung
- Projektmanagement
- Generalplanung
- Bauaufsicht

Besuche  
unsere  
Karriereseite:



[www.schneider-consult.at/karriere](http://www.schneider-consult.at/karriere)



# kremsmeinung



## Futterbox nun auch in Krems

Die Futterbox, bekannt aus St. Pölten, Wien und Graz, hilft nun auch in Krems bedürftigen Haushalten bei der Versorgung ihrer Haustiere. Gerade in Zeiten, in denen das Geld an allen Ecken und Enden fehlt, ist es wichtig,

unseren Bürgern unter die Arme zu greifen. Haustiere haben Menschen in den schwierigen Zeiten Halt gegeben, viele haben sich daher welche zugelegt. Deren Versorgung verursacht aber auch enorme Kosten.

Seit 8. April können sich dank unseres Stadtrates Martin Zöhrer anspruchsberechtigte Haushalte jeden zweiten

Samstag bei der Ausgabestelle am Hafnerplatz kostenloses Futter holen. Diese „Sozialtafel für Haustiere“ soll dazu beitragen, das Miteinander von Mensch und Tier in schwierigen Lebenslagen etwas unbeschwerter zu gestalten.

**Mag. Susanne Rosenkranz**  
Gemeinderätin (FPÖ)



## Wem gehört der öffentliche Raum?

In einem sehr gut besuchten offenen KLS-Treffen Ende April wurde dieses brennende Thema aus vielen Blickwinkeln heraus diskutiert. Jenseits von Parteigrenzen kamen engagierte Bürger:innen auch aus der Umgebung,

Zu lange war öffentlicher Raum vorwiegend nur Verkehrsfläche und Parkplatz, eventuell noch Gastgarten oder Verkaufsfläche. Jetzt ist Weiterdenken in Richtung Grünraum, Radweg, Begegnungsfläche, Hundezone, Kulturraum usw. gefragt. Wie kann man die verschiedenen Interessen aufeinander abstimmen? Wann sind Benutzungs-

gebühren zur Steuerung nötig? Wo stören Profitinteressen die freie Nutzung des öffentlichen Raumes? Der Vielschichtigkeit des Themas wegen haben wir es zum „Jahresthema“ der weiteren offenen KLS-Treffen gemacht.

**Mag. Wolfgang Mahrer**  
Gemeinderat (KLS)



## Lügen & Unwahrheiten ...

... werden zunehmend unverhohlen zur Stärkung des eigenen Vorteils und mit drastischer Wirkung in der Stadtpolitik präsentiert (Lerchenfelder Kirche, Energiepolitik, etc.)! Man blockiert und verhindert, und dabei bedient

man sich unehrenhafter Mittel. Wie lange werden sich die Menschen durch Falschinformationen noch irreführen lassen? Manche nehmen sich sehr viel heraus, sehen sich selbst höher als die Sache. Dadurch ist das Miteinander in den letzten Wochen kälter geworden als ein Blizzard am Everest. Ich kann und will mir nicht vorstellen, dass die-

ses Handeln im Sinne der Wähler ist! Meine Aufgabe ist es, Krems vorwärts zu bringen, positive Projekte zu unterstützen, egal, wer sie „erfunden“ hat! – Schauen Sie sich die Gemeinderats-sitzung vom 26.04.2023 im Gemeinderat Archiv an ...

**Dominic Heinz**  
Gemeinderat (NIK Neos in Krems)



## Young Carers Krems

Ich möchte meinen Kommentar dazu nutzen, um auf eine wichtige Abteilung des Roten Kreuz Krems aufmerksam zu machen. *Young Carers Krems* unterstützen Kinder und Jugendliche, die durch Schicksalsschläge die

Hauptverantwortung zu Hause tragen und Familienmitglieder pflegen (müssen).

Die Kinder spülen das Geschirr und waschen die Wäsche, während ihre Klassenkamerad:innen schwimmen gehen. Und wenn sie für den nächsten Tag vorgekocht und allen ins Bett geholfen haben, setzen sie sich

zu ihren eigenen Hausaufgaben. Das ist die Zeit, in denen sich andere Kinder vor dem Fernseher entspannen. Das Rote Kreuz Krems bietet hier Hilfe und Unterstützung an. Kontakt: 59 144 75066, [young-carers.ks@n.roteskreuz.at](mailto:young-carers.ks@n.roteskreuz.at)

**Markus Schwarz**  
Gemeinderat (Grüne)



## Neue Parkordnung

Geschätzte Kremser:innen, ein Thema das nach wie vor zum Teil für Unverständnis sorgt und vereinzelt die Gemüter hochkochen lässt, ist die Ausweitung der Parkgebührenpflicht, die ab 1. Juli in Kraft tritt.

Die neue Parkordnung betrifft nicht nur Krems, sondern wird bis Stein/Förthof ausgeweitet. Bemerkenswert ist, dass in Zeiten der Teuerung in Stein das Parkticket für Anrainer und Angestellte auf 80 Euro angehoben werden soll anstatt einer Bearbeitungsgebühr, wie es bisher war. Die Dauerparkkarte für Erwerbstä-

tige in Stein/Förthof wird bald 240 Euro pro Jahr kosten. Positiv ist, dass die Parkgebühr in der Blauen Zone mit 50 Cent nicht angehoben wird und die Gratisparkstunde in allen Zonen erhalten bleibt!

**Jochen Haslinger**  
Gemeinderat (MFG)

# kremsgemeinderat

## 7. und 8. öffentliche Gemeinderatssitzungen am 29. März und 26. April 2023

### Welterbefonds

Die Stadt Krems verlängert ihre jährliche Beitragsleistung von 10.000 Euro auf die Jahre 2023 und 2024, um die vorgesehene Laufzeit von drei Jahren zu erreichen. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

### Lilith Frauenberatung

Die Stadt Krems gewährt der Frauenplattform Krems (Lilith Frauenberatung Krems) zur Unterstützung der Frauenberatungsstelle und des Wohnprojekts Lilith Wohnzimmer eine Subvention in Höhe von 15.000 Euro für 2023. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

### Örtliches Entwicklungskonzept

Der Gemeinderat beschließt den Zielkatalog und den Anhang 3 zur Maßnahme 8 zum Örtlichen Entwick-

lungskonzept. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz.

### Raumordnungsprogramm / Flächenwidmungsplan

Das Örtliche Raumordnungskonzept / der Flächenwidmungsplan der Stadt Krems wird entsprechend der öffentlichen Auflage und der Beschlusspläne vom 1.3.2023 geändert. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz.

### ÖBB Park & Ride

Für die dringend notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen der Park & Ride Anlage der ÖBB, die mit 606.000 Euro veranschlagt sind, gewährt die Stadt Krems einen Zuschuss in Höhe von 90.922 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Mag. Peter Molnar.

### Parken Steiner Donaulände

Die Parktarife für nicht fix vermietete PKW-Stellplätze auf dem Parkplatz Steiner Donaulände steigen mit 1. Juli an. Es gilt Gebührenpflicht täglich von 8 bis 18 Uhr. Eine halbe Stunde kostet 50 Cent. Nach der ersten hal-

ben Stunde ist eine Stunde kostenlos. Die kostenlose Stunde darf täglich nur einmal vormittags und einmal nachmittags in Anspruch genommen werden. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Mag. Peter Molnar.

### Hochwasserschutz Kremsfluss

Die Stadt Krems gibt für die Errichtung des Hochwasserschutzes Kremsfluss ab Mühlhofgründe bis zur Gemeindegrenze Senftenberg Erd- und Baumeisterarbeiten in Auftrag. Die Kosten betragen 8,624.635 Euro. Die Stadt übernimmt 17 Prozent der Kosten, das sind 1,467 Millionen Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl.

### Sport-Kompetenzzentrum

Die Stadt Krems unterstützt das Sport-Kompetenz-Zentrum Krems auf die Dauer von 5 Jahren, beginnend mit 2023, mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 30.000 Euro. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin DI Bernadette Laister.

### Förderung elektronischer Schutzmaßnahmen

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Fördercalls „Elektronische Schutzmaßnahmen für Betriebsstandorte“ zu. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Vizebürgermeister Dr. Florian Kamleitner.

### IMMOcontract mit Volksbanken-Verbund

#### »Vom Käufer zum Verkäufermarkt«

In Zeiten von instabilen Finanzmärkten und hoher Inflation sollte man auch beim Immobilienkauf und Immobilienverkauf auf am Markt bewährte Partner setzen.

Insbesondere jetzt ist es wichtig, den richtigen Partner für die richtigen Immobilien zu finden, da professionelle Immobilien Maklerunternehmen mehr gefragt sind denn je. Serviceangebot und -qualität sind entscheidend dafür, bestmöglich zu vermarkten und verwerten. Das heißt, den besten Preis im schnellsten Zeitraum zu erzielen.

Regionale Sichtbarkeit und zusätzliche Vermarktungskonzepte, so wissen die Immobilienexperten der IMMOcontract Krems wird bei ihnen durch die Partnerschaft mit dem VolksbankenVerbund in Wien, NÖ und OÖ sowie gemeinsam mit der SPARDABank – eine Marke der Volksbank Wien – und der Österreichischen Ärzte- und Apothekerbank erzielt. So führen regionale Kenntnis, Fachwissen und optimale Sichtbarkeit zum schnellen Vermittlungserfolg.



www.IMMOcontract.at

### Erneuerbare Energiegemeinschaft Krems

Die Stadt Krems gründet den Verein Erneuerbare Energiegemeinschaft Krems. Damit sollen die Weichen für eine effiziente stadt-eigene Nutzung selbst erzeugter Energie aus erneuerbaren Quellen gelegt werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Peter Molnar.

### Energiegemeinschaft Göttsweigblick

Die Stadt Krems tritt der Energiegemeinschaft Göttsweigblick bei. Damit demonstriert die Stadt ihre Unterstützung für dieses bedeutende Regionalprojekt und lädt Kremser:innen ein, der Genossenschaft beizutreten. Der Beitritt erfolgt durch den Ankauf von

# kremsgemeinderat

zehn Anteilen im Gesamtwert von 750 Euro. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Mag. Peter Molnar.

## Umstellung Wärmeversorgung

Die Stadt Krems beabsichtigt, die Wärmeversorgung der Friedhofsverwaltung, der Kunsteisbahn und der FF-Zentrale von Gas auf Fernwärme umzustellen. Voraussichtliche Gesamtkosten: 137.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Mag. Peter Molnar.

## Straßenbauarbeiten

Die Stadt gibt Straßenbauarbeiten im Bereich des Mitterwegs (ab Lehnergasse) in Auftrag. Die Kosten betragen 186.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl.

## Neues Mähgerät

Die Stadt Krems schafft für den Wirtschaftshof ein neues Mähgerät samt Randstreifenmäher, Gras- und Forstmulcher an. Die Kosten betragen 232.250 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl.

## Streusalzsilos

Die Stadt beabsichtigt die Errichtung eines Streusalzsilos für den Winterdienst. Die Ausschreibung, Einreichplanung und Bauaufsicht sind mit 24.636 Euro veranschlagt. Die Kosten

für die Herstellung des Silos betragen voraussichtlich 300.000 Euro. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, 24. Mai, um 18 Uhr im Steiner Rathaus statt. Verfolgen Sie den Livestream: [www.krems.at/gemeinderatlive](http://www.krems.at/gemeinderatlive)

# kremservice

## Talentesommer: 21.-25. August

Auch dieses Jahr gibt es im Rahmen des Talentesommers ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 13 Jahre. Von Kreativkursen und Musicalworkshop über Sportangebote, Exkursionen und Experimente ist für jedes Interesse das Richtige dabei. Die Kurse sind nach Altersklassen gestaffelt. Es besteht die Möglichkeit, Vormittags-, Nachmittags- oder Ganztages-Betreuung zu buchen. Die Organisation liegt bei der Volkshochschule Krems. Das Programm findet im BRG Kremszeile statt. Nähere Informationen: [www.vhs-krems.at/talentesommer](http://www.vhs-krems.at/talentesommer) [info@vhs-krems.at](mailto:info@vhs-krems.at)

## Bausprechtag

Zweimal im Monat lädt das Service Center Bauen zu Bausprechtagen. Im Vorfeld können die Einreichpläne für Neu-, Zu- und Umbauten, Fragen zur Flächenwidmung, zu möglicher Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-844

## Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:  
Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So und Feiertag: 9-20 Uhr;  
Sommerbad: täglich ab 9 Uhr [www.badearena.at](http://www.badearena.at)  
Bücherei & Mediathek:  
Mo, 12-19 Uhr, Di, 9-16 Uhr, Mi, 9-12 Uhr, Do, 12-18 Uhr, Fr, 12-16 Uhr; [krems.at/buecherei](http://krems.at/buecherei)  
museumkrems: täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr; [www.museumkrems.at](http://www.museumkrems.at)

## Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Online-Störmeldung über [www.evn.at](http://www.evn.at). bzw. per App, E. Mail: [lichtservice@evn.at](mailto:lichtservice@evn.at), Tel. 02732/82915, Wichtig: Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!



€ 379.500,-  
schlüsselfertig

## EIGENTUMSWOHNUNG IN RUHELAGE – MAUTERN A. D. DONAU

- ✓ Dreizimmerwohnung in Neubau-Kleinwohnanlage
- ✓ 69 m<sup>2</sup> Wohnfläche inkl. 11 m<sup>2</sup> Balkon westseitig
- ✓ inkl. 2 Tiefgaragen-Parkplätzen; Personenaufzug
- ✓ perfekte Infrastruktur

**JETZT EIGENTUM SICHERN!**

Mehr Infos unter +43 664 844 97 01  
[www.etzi-wohnbau.at](http://www.etzi-wohnbau.at)



ETZI-WOHNBAU



### Ärztendienst

Der Ärztenotdienst ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt.  
[www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at), [www.141.at](http://www.141.at)  
Gesundheitshotline: Telefon 1450  
Zahnärztlicher Notdienst:  
Sa, So- und Feiertage,  
9-13 Uhr: Telefon 141,  
<http://noe.zahnaerztekammer.at>  
Apothekennotdienst: [www.apo24.at](http://www.apo24.at)

### Partner- und Familienberatung

Das Hilfswerk NÖ bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Bezirksgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Bezirksgericht Krems, Josef-Wichner-Straße 2, 9-10 Uhr. Anmeldung erforderlich: Tel. 05/924 973 810

### Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303/32170

### Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

### Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung, Zimmer 45 (2. Stock), Obere Landstraße 4. Barrierefrei erreichbar über den Aufzug, Obere Landstraße 4. Montag bis Freitag, 8-12 Uhr. Anmeldung: Tel. 02732/801-291, 0676/848828291, [bebe@krems.gv.at](mailto:bebe@krems.gv.at). Rat und Hilfe im Internet: [www.krems.at/sozialratgeber](http://www.krems.at/sozialratgeber)

### Sprechstunden der Politiker

Anmeldung:  
Vorwahl bei allen: 02732  
Bgm Dr. Reinhard Resch,  
Rathaus Krems, Tel. 801-221,  
[bgm@krems.gv.at](mailto:bgm@krems.gv.at)  
Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems,  
Tel. 0676/848 828 211, 801-396  
Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner,  
Rathaus Krems, Tel.801-216  
StR Günter Herz: Service Center  
Bauen, Tel. 0676/939 54 41  
StR DI Bernadette Laister,  
Tel. 0664/38 98 408  
StR KR Prof. Helmut Mayer,  
Tel. 0664/33 00 190  
StR Mag. Peter Molnar,  
Tel. 0676/55 40 114  
StR Martin Sedelmaier,  
Tel. 0664/37 33 122  
StR Werner Stöberl,  
Tel. 0664/51 20 733  
StR Martin Zöhrer,  
Tel. 0664/14 15 156  
StR Christoph Hofbauer  
Tel. 0664/1013797

# Job mit Sinn gesucht?

**BEWERBEN** Sie sich jetzt!



Finden Sie Ihre neue Herausforderung beim nachhaltigsten Entsorger weltweit und profitieren Sie von vielen Benefits.

*Saubermacher*

# kremservice

## AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll sind für Internet-Nutzer unter [www.krems.at/muellkalender](http://www.krems.at/muellkalender) aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-652

## Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)  
 Egelsee 20 mg/l  
 Gneixendorf 21 mg/l  
 Krems, Weinzierl und Landersdorf 23 mg/l  
 Rehberg 22 mg/l  
 Scheibenhof 20 mg/l  
 Stein 19 mg/l  
 Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen 33 mg/l  
 Wasserhärte  
 Schwankend zwischen 10dH° und 23 dH°, da das Mischungsverhältnis nicht immer gleich ist. Annähernd gleichbleibend ist es in Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen mit 20 dH°. Nähere Info: 02732/801-841

## Standesamt

### Geburten

Luisa Fritz, 4.4.; Annika Lisa Wendt, 5.4.; Sophie Kritznier-Nyul, 6.4.; Emilie-Jasmin Herbek, 6.4.;

### Hochzeiten

Tobias Trofin und Daniela Damian, 22.4.

### Sterbefälle

Aloisia Leopoldine Vogl (1940), 21.3.; Erika Maria Wagner (1940), 26.3.; Ottilie Anna Vazulka (1928), 25.3.; Heinrich Helmut Grünstetter (1923), 28.3.; Maria Glinz (1924), 1.4.; Siegfried Falta (1940), 2.4.; Marianne Aigner (1934), 31.3.; Anneliese Schmidt (1940), 3.4.; Aloisia Nestler (1927), 9.4.; Leopoldine Prohaska (1923), 9.4.; Hermine Mayrhofer (1928), 8.4.; Elfriede Machold (1930), 10.4.; Dieter Lachawitz (1942), 12.4.; Walter Gapp (1938), 11.4.; Otto Kuttenberger (1930), 15.4.; Kristiane Resch (1947),

14.4.; Hildegard Holzweber (1929), 15.4.; Herbert Endl (1930), 16.4.; Erna Maier (1942), 18.4.; Helmut Vollkrann (1953), 19.4.; Stefan Lainer (1969), 18.4.;

### Jubilare April:

#### 95. Geburtstag

Bertha Gattermann, Ringstraße;

#### 90. Geburtstag

Elfriede Beyrer, Wachtbergstraße; Gottfried Kirchhofer, Mühlbachstraße; Ottilie Bauer, Holtergraben; Friedrich Hehenberger, Pulverturmstraße; Johann Reinisch, Alauntalstraße; Margarete Hut, Sigleithenstraße; Helga Zange, Dr.-Gschmeidler-Straße

#### 80. Geburtstag

Ernestine Röglsperger, Admonter Straße; Annemarie Endl, Reifgasse; Krista Münzenmaier, Rehberger Hauptstraße; Marianne Klett, Wilheringstraße; Anna Czabaun, Hohensteinstraße; Maria Kriebel, Reifgasse; Hermine Seif, Schulstraße;

Herbert Hager, Im Alauntal; Alois Grasser, Jägerweg; Anna Gruber, Kasernstraße; Karl Lux, Reifgasse; Edith Stangel, Schmelzgasse; Silvia Kittenberger, Mitteraustraße; Elfriede Lindner, Kremser Straße; Georg Klein, Siedlergasse; Christine Hofer, Göttweigergasse; Johanna Österreicher, Moshammeggasse; Karl Bauer, Beethovenstraße

### Eiserne Hochzeit

Anna und Karl Emberger, Reitenhaslachergasse;

### Diamantene Hochzeit

Franziska und Josef Rieder, Reisperbachtalstraße; Emma und Alfred Höbart, Schmidhüttenstraße; Aloisia und Manfred Vogl, Lastenstraße;

### Goldene Hochzeit

Margarete und Rudolf Schall, Missongasse; Ivana und Milan Drazdil, Gerengasse; Erika und Josef Kreimel, Untere Landstraße; Gertrud und Johann Sax, Lastenstraße



*Zuhause tut Körper, Geist und Seele gut!*

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung  
**schnell - kompetent - mitfühlend**

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:  
 telefonisch: 02732 / 701 60  
 online: [www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)

**pflege  
daheim**



# Urban Waste

TU Wien

**Wie kann die getrennte Sammlung von Siedlungsabfällen in Städten verbessert werden? Antworten sucht die Stadt Krems in einem Projekt gemeinsam mit der TU Wien, der Universität für Weiterbildung Krems und der Universität für Angewandte Künste Wien.**

Im Rahmen dieses Projekts werden Einflussfaktoren auf das Trennverhalten von Konsument:innen untersucht und neue Designs für Abfallinfrastruktur entwickelt und getestet. Auf der Basis von Umfragen und Interviews werden innovative Entsorgungsmöglichkeiten entworfen und in Felduntersuchungen getestet. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den öffentlichen Bereich (zum

Beispiel öffentliche Plätze) und den halb-öffentlichen Bereich (wie Bürogebäude) gelegt. Erstmals werden dafür Daten zur Abfallzusammensetzungen erhoben und Möglichkeiten für mehr Beteiligung an der getrennten Sammlung analysiert. In einem detaillierten Modell werden die Folgen möglicher Änderungen auf das Abfallwirtschaftssystem und deren Umwelteinflüsse abgebildet.

Daraus abgeleitet wird ein Tool mit Empfehlungen und damit verbundenen Herausforderungen und Nutzen für das Abfallwirtschaftssystem erstellt.

## Erster Schritt Analyse

Im ersten Schritt wurde der gesamte Abfall aus dem öffentlichen Bereich in der Stadt im Frühjahr und Herbst 2022 über eine Woche hindurch gesammelt und analysiert. Im Frühjahr 2023 wird ein Versuchsaufbau für das Trennverhalten durchgeführt. Auf dem Bahnhofplatz und auf dem Täglichen Markt wurden Abfallbehälter für getrennte Sammlung platziert, um die Frage zu beantworten: „Weiterleitung von Restmüllbehältern zu Behältern mit Trennmöglichkeit – kann das im öffentlichen Raum funktionieren?“ Das Projekt ist für vier Jahre anberaumt.



# Der Frühling ist da ... und damit auch die Gartenarbeit

Alles sprießt und wächst, zur Freude der Gartenbesitzer. Jedoch es bedeutet auch: Sträucher zurückschneiden, Rasen mähen und verwelkte Frühlingsblumen durch frische Blumen ersetzen. Und dann stellt sich die Frage: Wohin mit dem Grünschnitt?

Grünschnitt, Gras und Laub dürfen nicht im Wald, in der freien Natur und auf Grünflächen entsorgt werden. Oft wird die Meinung vertreten, man füge der Natur damit keinen Schaden zu, da es ja verrottet. Was banal klingt, ist jedoch kein Kavaliersdelikt.

## Welche Konsequenzen hat die Entsorgung von Gartenabfällen für die Wald- und Grünfläche?

Der Nährstoffhaushalt wird durch Stickstoffeinträge gestört. Infolge der Überdüngung breiten sich stickstoffliebende Pflanzen wie Brennnesseln flächig aus, anspruchsvollere Pflanzen verschwinden.

Gärung und Fäulnisbildung (besonders bei Rasenschnitt) stören die Mikroorganismen im Boden und somit auch den natürlichen Nährstoffkreislauf.

Gartenabfälle können Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nichtheimischen, konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die dann heimische Pflanzen verdrängen.

Durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Boden, das sich letztlich im Grundwasser wiederfindet. Es schadet der Wasserqualität und damit der Gesundheit.

Sobald an einer Stelle Abfälle liegen, finden sich bald Nachahmer. Innerhalb kurzer Zeit entsteht im Wald eine kleine Deponie.

Die Entsorgung im Wald und auf Grünflächen verstößt gegen umweltrechtliche Vorschriften und stellt zumeist Verwaltungsübertretung dar.

Tipp: Ist der Grünschnitt zu viel für die Eigenkompostierung oder die

Biotonne, bietet sich die Entsorgung im Altstoffsammelzentrum oder eine Grünschnittsammelstelle der Stadt, die allen Kremser:innen zur Verfügung stehen, die an die kommunale Restmüllentsorgung angeschlossen sind.

### Acht Sammelstellen

Die Grünschnitt-Sammelstellen befinden sich in Egelsee, Gneixendorf, Rehberg, Am Steindl, Lerchenfeld, Brunnkirchen und Hollenburg. Sie dienen der Entsorgung von kleineren Mengen, die in Privathaushalten anfallen, und stehen Betrieben nicht zur Verfügung! Professionelle Gartenpfleger dürfen ihren gewerblichen Abfall hier ebenso nicht abladen. Es ist natürlich auch nicht erlaubt, andere Abfälle in oder um die Sammelstellen zu entsorgen. Größere

**Ist der Grünschnitt zu viel für die Eigenkompostierung oder die Biotonne, bietet sich die Entsorgung im Altstoffsammelzentrum oder einer der Grünschnittsammelstellen der Stadt an**

Mengen Grünschnitt konnten bisher direkt in der Kompostanlage der Firma Brantner entsorgt werden, wenn Name und Kennzeichen des Anlieferers der städtischen Abfallwirtschaft vorher gemeldet wurde. Seit Neuem

müssen Anlieferer ein Formular ausfüllen und bei der Anlieferung in Gneixendorf abgeben.

### Formular für Gneixendorf

Auch professionelle Gartenpfleger können den Grünschnitt von Kremser Bürger:innen so anliefern. Sie haften für die Richtigkeit der Daten und die Übernahme der Kosten, wenn Abgabemengen nicht zugeordnet werden können.

*Das benötigte Formular für große Grünschnittmengen findet man auf: [http://www.awa-stadtkrems.at/Bürgerservice/Formulare\\_&\\_Downloads](http://www.awa-stadtkrems.at/Bürgerservice/Formulare_&_Downloads)*



**brantner**  
green solutions

ERDENREICH

## Die Kompost- & Erdenmanufaktur in Gneixendorf

Hier entstehen Produkte aus der Region – für die Region

☎ 059 444 | [www.brantner.com](http://www.brantner.com)

### Gelbe Säcke

#### Wann wird der Abfall geholt?

In der Innenstadt (Rayon 100) wird der Gelbe Sack statt bisher am Montag nun am Dienstag abgeholt. Grund ist, dass so nicht schon übers Wochenende die Gelben Säcke zur Abholung bereit gestellt werden. Alle Abholtermine sind auf [www.awa-stadtkrems.at/Entsorgung](http://www.awa-stadtkrems.at/Entsorgung) einzusehen. Für die Zuordnung der Rayone gibt es auch ein Straßenverzeichnis.

#### Wo bekomme ich Gelbe Säcke?

Gelbe Säcke bekommt man am Altstoffsammelzentrum gegen Vorlage der ASZ-Berechtigungskarte jederzeit nach.

### Restmüll

#### Warum muss mindestens alle vier Wochen entleert werden?

Hygienevorschriften sehen vor, dass Restmülltonnen alle vier Wochen entleert werden müssen. Je nach Standzeit und Temperatur „verpilzt“ Müll unterschiedlich stark und setzt bei der Behandlung Pilz- und bakterielle Partikel frei. Darüber hinaus können Bestandteile von Restmüll, wie Fleischreste, Hygieneartikel, Eierschalen etc. Träger für Infektionserreger sein, die sowohl Tier als auch Mensch betreffen.

### Sammelinseln

Die städtische Abfallwirtschaft ersucht um Sauberkeit bei den Sammelinseln und um Einhaltung der Entsorgungsvorschriften. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Verursacher:innen von „wildem Ablagerungen“ ausnahmslos zur Anzeige gebracht werden.



BRG Ringstraße

# Stadtreinigungstage

**1300 Freiwillige waren an zwei Tagen fleißig dabei, die Stadt von Unrat zu befreien.**

Ausgestattet mit Warnwesten, Handschuhen, Müllgreifern und Müllsäcken waren Kinder aus 14 Schulen und 14 Vereine unterwegs, um der Stadt zu einem sauberen Antlitz zu verhelfen. Die Ausbeute kann sich sehen lassen: 80 volle Sä-

cke, 9 Autoreifen, unzählige Glasflaschen und ein verrosteter Eisenbehälter. Der kurioseste Fund: ein Büstenhalter!

Als Dankeschön gab es für alle Teilnehmer:innen eine Jause. Alle fleißigen Helfer:innen nehmen außerdem an einem Gewinnspiel teil, bei dem es Bäume zu gewinnen gibt. Die Auslosung findet im Sommer statt.

*Fotos und Berichte zu den Stadtreinigungstagen finden Sie auf [awa-stadtkrems.at](http://awa-stadtkrems.at)*



## Sauberhafte Feste: Für weniger Müll und mehr Umweltschutz bei Veranstaltungen

Die Initiative *Sauberhafte Feste* des Landes und der NÖ Umweltverbände beinhaltet unter anderem Schwerpunkte zu regionaler und saisonaler Verpflegung, klimaschonender Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation sowie zu Energie, Wasser & Sanitär.

Das Engagement der Veranstalter:innen entspricht nicht nur dem Zeitgeist, es ist auch messbar: Durch die Umsetzung der Mindeststandards verringert sich die durchschnittliche Abfallmenge von 20 auf knapp ein Viertel Liter pro Festbesucher:in!

Basis von *Sauberhafte Feste* sind Mindeststandards in den Bereichen Mobilität, Verpflegung, Beschaffung (Material- & Abfallmanagement), Energie (Wasser & Sanitär), soziale Verantwortung und Kommunikation. Dazu zählen klimaschonende An- und Abreise, regionale Getränke sowie Lebensmittel, Mehrweggebinde, Mehrweggeschirr oder Abfalltrennung, um als „Sauberhaftes Fest“ zu gelten. Die Kremser Abfallwirtschaft unterstützt diese Feste mit Servietten, Kuchenboxen, Schürzen sowie Abfallbehälter.

*Nähere Infos finden Sie auf <http://sauberhaftefeste.at>*

# kremsheurige

**Weinbau Stoiber**  
26. Mai – 11. Juni  
Oberer Weinzierlberg  
0680/2364904

**Familie Deißberger**  
9.-18. Juni  
Braunsdorferstraße 27  
0664/4283346

**Weingut Tanzer**  
Bis 27. Mai  
Thallerner Hauptstraße 1  
02739/2208

**Weingut Mayer Resch**  
31. Mai – 5. Juni  
Steiner Kellergasse 40  
02732/82636

**Müllner**  
9. Juni – 2. Juli  
Stadtgraben 50  
0676/3420967

**Weingut Mayer Resch**  
26.-29. Mai  
Steiner Kellergasse 40  
02732/82636

**Weingut Mayer Resch**  
7.-11. Juni  
Steiner Kellergasse 40  
02732/82636

**Sektmanufaktur Dockner**  
14.-24. Juni  
Schwerer-Zapfen-Weg  
Thallern

**Erich Hamböck**  
Steiner Kellergasse  
02732/84568  
Bis 30. Juni

**Heurigenwerkstatt Lorenz**  
8.-25. Juni  
Josefigasse, 21  
0680/5537357

**Familie Riedler**  
14.-23. Juni  
Sandlstraße 3  
Egelsee

*Alle Angaben ohne Gewähr.  
Nähere Infos: [www.krems.gv.at](http://www.krems.gv.at)*



**JETZT € 2.400,-<sup>1</sup> E-MOBILITÄTSFÖRDERUNG  
FÜR UNTERNEHMEN SICHERN.**

[CUPRAOFFICIAL.AT](http://CUPRAOFFICIAL.AT)

Stromverbrauch: 15,3 – 19,3 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Stand 04/2023. Symbolfoto.

<sup>1</sup> € 2.400 (brutto) E-Mobilitätsbonus für Unternehmen (ausgenommen Leihwagen) erhältlich bei Kauf im Zeitraum von 01.04.2023 – 30.06.2023.

<sup>2</sup> CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.

**5 | JAHRE  
GARANTIE <sup>2</sup>**

**Birngruber**  
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstr. 26, Tel. 02732/891  
Autorisierter Servicebetrieb  
3550 Langenlois, Wiener Str. 50, Tel. 02734/2414  
[www.birngruber.at](http://www.birngruber.at)

# Rosé & Bubbles Fest



Tipp!

Do, 1. Juni bis 21 Uhr:

Einkaufsnacht

Mi, 7. Juni 17-22 Uhr:

Vintage Abendmarkt



## Rosé & Bubbles Fest

Do, 1. - Sa, 3. Juni

[www.krems.info](http://www.krems.info)

Es prickelt in der Kremser Altstadt! Beim Rosé & Bubbles Fest von **Do, 1. bis Sa, 3. Juni** erwartet Sie an lauen Sommerabenden ein gutes Glas Wein, gaumenkitzelnde Schmankerl und leichte kulturelle Kost.

Dress to impress! Kommen Sie in Ihrer besten rosa-weißen Kleidung und genießen Sie Wein, Frizzante, Prosecco, Cocktails, Live-Musik, rosa Köstlichkeiten und mehr! Flanieren, gustieren und genießen.

Tipp: Bei der **Einkaufsnacht am Do, 1. Juni** erwarten Sie außerdem bis 21 Uhr sommerliche Angebote, Live-Musik und viele weitere Highlights!